MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

Nachhaltige Mobilität mit Fokus auf Infrastruktur in Türkiye

Handout zur Zielmarktanalyse

Geschäftsanbahnungsreise

02.12. – 05.12.2025

Durchführer

AHK Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer
Alman-Türk Ticaret ve Sanayi Odası

DE INTERNATIONAL

Gefördert durch:
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages

Mit der Durchführung dieses Projekts im Rahmen des Bundesförderprogramms Mittelstand Global/ Markterschließungsprogramm beauftragt:

Das Markterschließungsprogramm für kleine und mittlere Unternehmen ist ein Förderprogramm des:

Bundesministerium für Wirtschaft und Energie

MITTELSTAND GLOBAL
MARKTERSCHLIESSUNGS-PROGRAMM FÜR KMU

IMPRESSUM

Herausgeber
AHK Türkiye/DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş.

Text und Redaktion
AHK Türkiye/DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş.

Stand
Oktober 2025

Gestaltung und Produktion
AHK Türkiye/DEinternational Servis Hizmetleri A.Ş.

Bildnachweis
KI

Die Studie wurde im Rahmen des Markterschließungsprogramms (Exportinitiative Umwelttechnologien) für die Geschäftsanbahnungsreise in die Türkei - Nachhaltige Mobilität mit Fokus auf Infrastruktur erstellt.
Das Werk, einschließlich aller seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Die Zielmarktanalyse steht der Germany Trade & Invest GmbH sowie geeigneten Dritten zur unentgeltlichen Verwertung zur Verfügung.
Sämtliche Inhalte wurden mit größtmöglicher Sorgfalt und nach bestem Wissen erstellt. Der Herausgeber übernimmt keine Gewähr für die Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit oder Qualität der bereitgestellten Informationen. Für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung oder Nichtnutzung der dargebotenen Informationen unmittelbar oder mittelbar verursacht werden, haftet der Herausgeber nicht, sofern ihm nicht nachweislich vorsätzliches oder grob fahrlässiges Verschulden zur Last gelegt werden kann.

Inhalt

Abbildungsverzeichnis ..... Fehler! Textmarke nicht definiert.

Tabellenverzeichnis **2**

1 Abstract **3**

2 Wirtschaftsdaten kompakt **4**

Weitere Informationen über das Wirtschaftsumfeld in Türkiye 10

3 Branchenspezifische Informationen **11**

3.1 Marktpotenziale und -chancen 11
3.1.1 Nachfragepotenziale in Mobilitäts- und Infrastruktursektoren 13
3.1.2 Chancen für deutsche Anbieter und Technologieexport 13

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren 15
3.2.1 Marktdynamik Elektromobilität (2025–2030) 16
3.2.2 Ladeinfrastruktur und Energieintegration 16
3.2.3 Öffentlicher Verkehr und urbane Mobilitätskonzepte 17
3.2.4 Digitalisierung und Vernetzung als Wachstumstreiber 17

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele 18
3.3.1 Nationale Zielsetzungen und Strategien 18
3.3.2 Öffentliche Großprojekte (Infrastruktur / Verkehr) 19
3.3.3 Energie- und Netzinvestitionen 19
3.3.4 Private Investitionen und Kooperationen 20
3.3.5 Internationale Beteiligungen und Finanzierungen 20

3.4 Wettbewerbssituation 21
3.4.1 Fahrzeug- und Komponentenhersteller 21
3.4.2 Ladeinfrastruktur- und Energiedienstleister 22
3.4.3 Öffentlicher Verkehr und Systemtechnik 22
3.4.4 Einschätzung der Wettbewerbslage 23

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für Nachhaltige Mobilität 24

4 Kontaktadressen **25**

Quellenverzeichnis **32**

Abbildungsverzeichnis

Abbildung 1: Bevölkerung und Ressourcen 4
Abbildung 2: Wirtschaftslage und Makroökonomische Stabilität 5
Abbildung 3: Außenwirtschaft 6
Abbildung 4: Handelspartner 7
Abbildung 5: Beziehungen zur EU und Deutschland 8
Abbildung 6: Nachhaltigkeit und Klimaschutz 9
Abbildung 7: Strukturelle Wachstumsfaktoren nachhaltiger Mobilität in Türkiye 12
Abbildung 8: Investitionsverteilung nach Segmenten 13
Abbildung 9: Prognostizierter Anteil E-Fahrzeuge in Türkiye 16
Abbildung 10: Geplante Ladepunkte-Szenarienvergleich 17
Abbildung 11: Marktakteure nach Segmenten 24
Abbildung 12: SWOT Analyse 24

Tabellenverzeichnis

Tabelle 1: Nachfragefelder und Investitionspotenziale (Stand 2025) 15
Tabelle 2: Projekte 20

1 Abstract

Die nachhaltige Mobilität entwickelt sich weltweit zu einem der wichtigsten Treiber moderner Infrastrukturpolitik. In der Türkiye, einem Land mit wachsender urbaner Bevölkerung, hoher Innovationsdynamik und ehrgeizigen Klimazielen, nimmt der Ausbau der Mobilitätsinfrastruktur eine Schlüsselrolle ein. Der Übergang hin zu elektrifizierten Antrieben erfordert nicht nur neue Fahrzeuge, sondern vor allem leistungsfähige Ladeinfrastrukturen, intelligente Energiesysteme und zukunftsorientierte Verkehrslösungen in den Metropolen.

Gerade in diesem Bereich eröffnet sich ein enormes Potenzial für deutsche Unternehmen. Mit ihrer Erfahrung im Aufbau effizienter Lade- und Netzsysteme sowie in der Entwicklung ganzheitlicher Mobilitätskonzepte können sie entscheidend dazu beitragen, die Transformation in der Türkiye zu beschleunigen. Ob durch die Planung und Implementierung von Schnellladeparks, die Einführung von intelligentem Lastmanagement oder durch Systemlösungen zur Integration erneuerbarer Energien – deutsche Anbieter verfügen über das Know-how, um nachhaltige und wirtschaftlich tragfähige Modelle zu realisieren.

Darüber hinaus stehen die türkischen Metropolen vor einem massiven Ausbau ihrer öffentlichen Verkehrssysteme. Der Ausbau von U-Bahn-, Straßenbahn- und E-Bus-Netzen erfordert modernste Signaltechnik, energieeffiziente Fahrzeuge und digitale Steuerungssysteme. Hier können deutsche Firmen ihre Kompetenzen im Bereich Bahntechnik und Smart Mobility einbringen und durch langfristige Partnerschaften mit städtischen Betreibern oder privaten Investoren nachhaltige Marktchancen erschließen.

Die Verbindung von Infrastrukturprojekten mit digitalen Lösungen – etwa durch vernetzte Plattformen, intelligente Lade-Apps oder datenbasierte Betriebsoptimierung – bietet zusätzliche Perspektiven. Deutsche Unternehmen können so nicht nur als Anbieter von Hardware auftreten, sondern auch als Partner für integrierte Mobilitätsökosysteme, die Nutzerfreundlichkeit, Effizienz und Nachhaltigkeit miteinander verbinden.

Insgesamt zeigt sich, dass die nachhaltige Mobilität in der Türkiye weit mehr ist als ein Trend: Sie ist ein zentraler Bestandteil einer umfassenden Modernisierungsagenda. Wer hier frühzeitig mit innovativen Konzepten, technologischer Expertise und tragfähigen Kooperationsmodellen auftritt, kann sich langfristig als strategischer Partner im Aufbau einer modernen Infrastruktur positionieren und zugleich von einem der dynamischsten Wachstumsmärkte Europas profitieren.

2 Wirtschaftsdaten kompakt

WIRTSCHAFTSDATEN KOMPAKT • JUNI 2025

GTAI GERMANY TRADE & INVEST

Türkei

Alle wichtigen Kennzahlen zur Wirtschaft in rund 150 Ländern – übersichtlich, vergleichbar und von Germany Trade & Invest geprüft.

Bevölkerung & Ressourcen

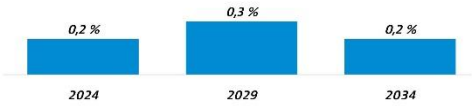
Bevölkerung und Demografie

Einwohnerzahl

2024	*87,5 Mio.*
2029	*88,8 Mio.*
2034	*90,0 Mio.*

Fertilitätsrate
Durchschnittliche Anzahl der Geburten pro Frau
2023 | 1,5

Bevölkerungswachstum



Altersstruktur
2024

Analphabetenquote
Anteil an der Bevölkerung ab 15 Jahren in %
2019 | 3,3 %

Fläche und Sprache

Fläche 2022 | 785.350 km²

Geschäftssprache(n) Türkisch, Englisch, Deutsch, Französisch

Rohstoffe und Ressourcen

Rohstoffe
Fossil und mineralisch

Kohle | Eisenerz | Kupfer | Chrom | Antimon | Quecksilber | Gold | Baryt | Borate | Coelestin (Strontium) | Schmirgel | Feldspat | Kalkstein | Magnesit | Marmor | Perlit | Bimsstein | Pyrit | Schwefel | Ton

Gas - Fördermenge
Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Erdöl - Fördermenge
Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Gas - Reserven
Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Erdöl - Reserven
Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Abbildung 1: Bevölkerung und Ressourcen

Wirtschaftslage

Währung und Wechselkurse

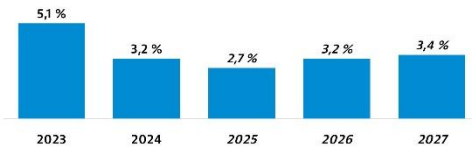
Währung - Bezeichnung	**Türkische Lira (TL)** 1 TL = 100 Kurus
Währung - Kurs 04/2025	1 € = 43,76 TL 1 US$ = 38,44 TL

Wechselkurse im Jahresdurchschnitt

	2022	2023	2024
1 € =	17,53 TL	26,20 TL	35,70 TL
1 US$ =	16,58 TL	23,77 TL	32,85 TL

Wirtschaftliche Leistung

Wirtschaftswachstum
Bruttoinlandsprodukt (BIP), Veränderung zum Vorjahr, real



BIP
Nominal

	2024	*2025*	*2026*
US$ (Mrd.)	1.322,4	*1.437,4*	*1.401,5*
TL (Mrd.)	43.410,5	*60.073,5*	*76.346,5*

BIP/Kopf
Nominal

	2024	*2025*	*2026*
US$	15.463	*16.709*	*16.212*
TL	507.613	*698.316*	*883.156*

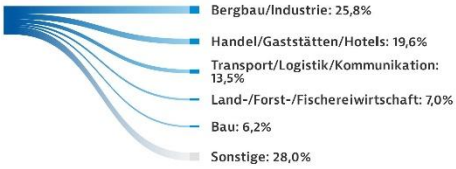
BIP/Kopf in Kaufkraftstandards
Nominal

Daten für diese Kennzahl nicht verfügbar oder nicht anwendbar.

Ausgaben für F&E
% des BIP

2020	1,4 %
2021	1,4 %
2022	1,3 %

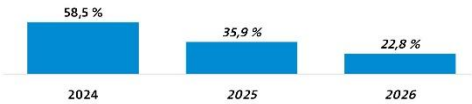
BIP-Entstehung
Anteil an nominaler Bruttowertschöpfung in %; 2023



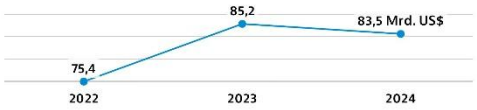
BIP-Verwendung
Anteil an Bruttoinlandsprodukt in %; 2023

Makroökonomische Stabilität

Inflationsrate



Währungsreserven



Leistungsbilanzsaldo
% des BIP

2024	-0,8 %
2025	*-1,2 %*
2026	*-1,2 %*

Arbeitslosenquote

2024	8,7 %
2025	*9,4 %*
2026	*9,2 %*

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Abbildung 2: Wirtschaftslage und Makroökonomische Stabilität

Investitionsquote
% des BIP, brutto, öffentlich und privat

2024	25,5 %
2025	*24,6 %*
2026	*25,2 %*

Öffentliche Finanzen & Verschuldung

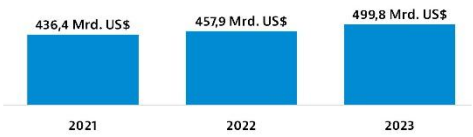
Haushaltssaldo
% des BIP

2024	*-5,2 %*
2025	*-4,3 %*
2026	*-3,4 %*

Staatsverschuldungsquote
% des BIP, brutto

2024	*26,0 %*
2025	*26,7 %*
2026	*27,1 %*

Auslandsverschuldung



Ausländische Direktinvestitionen

FDI - Nettotransaktionen

2021	11.481 Mio. US$
2022	13.447 Mio. US$
2023	10.439 Mio. US$

FDI - Bestand

2021	138.961 Mio. US$
2022	202.503 Mio. US$
2023	156.537 Mio. US$

FDI - Hauptländer
Anteil in %, Bestand; 2023

Niederlande: 17,8% | Deutschland: 13,4% | Spanien: 9,8% | Aserbaidschan: 8,8% | Luxemburg: 5,2% | Vereinigtes Königreich: 4,9% | Schweiz: 4,8% | Frankreich: 4,4% | Russland: 3,8% | Sonstige: 27,1%

FDI - Hauptbranchen
Anteil in %, Bestand; 2023

Verarbeitendes Gewerbe: 41,3% | Finanzen und Versicherung: 20,4% | Groß- und Einzelhandel: 10,2% | Energieversorgung: 6,5% | Information und Kommunikation: 4,5% | Bergbau: 4,4% | Sonstige: 12,7%

Außenwirtschaft

Warenhandel

Warenhandel
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
Exporte (Mrd. US$)	254,2	12,9	255,6	0,6	261,9	2,4
Importe (Mrd. US$)	363,7	34,0	362,0	-0,5	344,0	-5,0
Saldo (Mrd. US$)	-109,5		-106,3		-82,2	

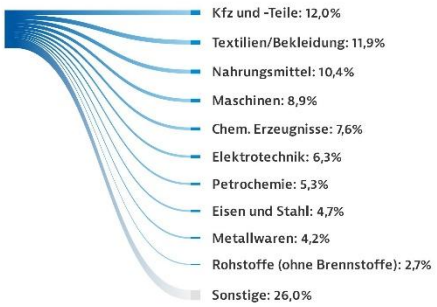
Exportquote
Exporte/BIP in %

2022	28,1 %
2023	22,6 %
2024	19,8 %

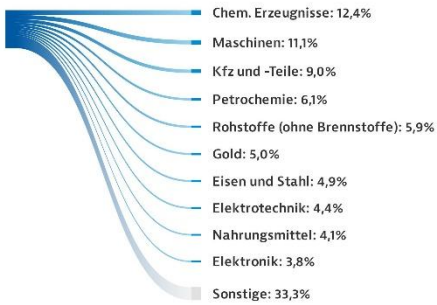
Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Abbildung 3: Außenwirtschaft

Ausfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenexporten; 2024

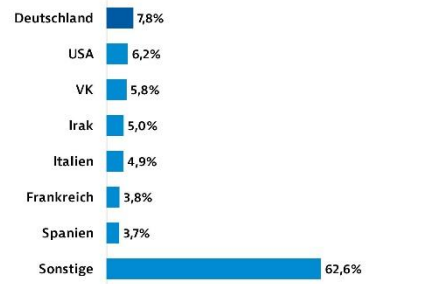


Einfuhrgüter nach SITC
Anteil an den Warenimporten; 2024

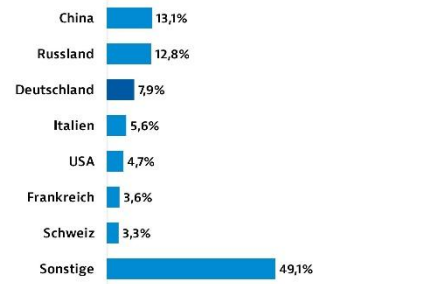


Handelspartner

Hauptabnehmerländer
Anteil an den Warenexporten; 2024



Hauptlieferländer
Anteil an den Warenimporten; 2024



Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel (mit dem Ausland)
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. US$)	93,3	48,3	106,6	14,3	115,2	8,1
DL-Importe (Mrd. US$)	40,8	35,8	49,3	21,0	53,3	8,0
Saldo (Mrd. US$)	52,5		57,3		62,0	

Freihandelsabkommen

Freihandelsabkommen mit Ländergruppen (ohne EU)	EFTA; Economic Cooperation Organization (mit Iran und Pakistan) Zu bilateralen Abkommen siehe www.wto.org -> Trade Topics, Regional Trade Agreements, RTA Database, By country/territory
Mitgliedschaft in Zollunion	Zollunion mit der EU, seit 01.01.1996

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen
© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Abbildung 4: Handelspartner

Beziehungen zur EU & Deutschland

Waren- und Dienstleistungshandel mit der EU

Warenhandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
Exporte (Mrd. Euro)	99,6	25,8	111,4	11,9	112,2	0,7
Importe (Mrd. Euro)	98,9	26,7	95,9	-3,0	98,4	2,6
Saldo (Mrd. Euro)	0,7		15,5		13,8	

Dienstleistungshandel der EU-27 mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2021	%	2022	%	2023	%
DL-Exporte (Mrd. Euro)	12,8	15,1	17,1	33,9	18,0	5,1
DL-Importe (Mrd. Euro)	11,9	51,7	18,1	52,1	19,8	9,4
Saldo (Mrd. Euro)	0,9		-1,0		-1,8	

Freihandelsabkommen mit der EU
Zollunion mit der EU seit 01.01.1996 für fast alle gewerblichen Waren und landwirtschaftliche Verarbeitungserzeugnisse. Landwirtschaftliche Grunderzeugnisse und EGKS-Waren (Kohle und Stahl) werden von der Zollunion nicht erfasst. Für sie gelten Präferenzabkommen.

Einseitige EU-Zollpräferenzen
Keine einseitigen Präferenzregelungen

Warenhandel mit Deutschland

Warenhandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

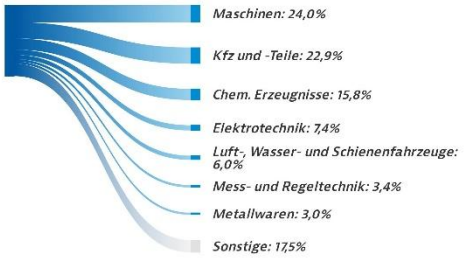
	2022	%	2023	%	*2024*	%
Dt. Exporte (Mrd. Euro)	27,0	26,6	30,7	13,9	*28,3*	*-7,8*
Dt. Importe (Mrd. Euro)	24,7	33,2	24,3	-1,6	*23,4*	*-3,6*
Saldo (Mrd. Euro)	2,2		6,4		*4,9*	

Rangstelle bei deutschen Exporten
2024; 1 = beste Bewertung
Rang 14 *von 238*

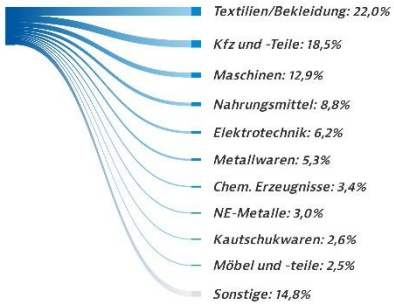
Rangstelle bei deutschen Importen
2024; 1 = beste Bewertung
Rang 16 *von 238*

Deutsche Aus- und Einfuhrgüter

Deutsche Exportgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtexporten; 2024



Deutsche Importgüter nach SITC
Anteil an den Gesamtimporten; 2024



Bilateraler Dienstleistungshandel

Dienstleistungshandel Deutschlands mit dem Land
Veränderung zum Vorjahr in %, Abweichungen durch Rundungen

	2022	%	2023	%	2024	%
DL-Exporte (Mrd. Euro)	3,5	34,6	3,4	-1,6	3,8	11,8
DL-Importe (Mrd. Euro)	6,3	60,1	6,9	10,0	7,8	12,9
Saldo (Mrd. Euro)	-2,8		-3,5		-4,0	

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Abbildung 5: Beziehungen zur EU und Deutschland

Bilaterale Direktinvestitionen

Deutsche Direktinvestitionen (Bestand)	2021	7.210 Mio. Euro
	2022	9.750 Mio. Euro
	2023	11.962 Mio. Euro
Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Bestand)	2021	1.723 Mio. Euro
	2022	1.853 Mio. Euro
	2023	2.044 Mio. Euro
Deutsche Direktinvestitionen (Nettotransaktionen)	2022	+2.386 Mio. Euro
	2023	+2.601 Mio. Euro
	2024	+1.462 Mio. Euro
Direktinvestitionen des Landes in Deutschland (Nettotransaktionen)	2022	+365 Mio. Euro
	2023	-15 Mio. Euro
	2024	-111 Mio. Euro

Bilaterale Kooperation

Doppelbesteuerungs-abkommen	Abkommen vom 16.04.1985; in Kraft seit 01.08.2012; rückwirkend ab 01.01.2011 anwendbar; Änderung vom 19.09.2011
Investitionsschutz-abkommen	Abkommen vom 20.06.1962, in Kraft seit 16.12.1965

Bilaterale öffentliche Entwicklungs-zusammenarbeit	2020	375,6 Mio. Euro
	2021	270,7 Mio. Euro
	2022	257,4 Mio. Euro

Anlaufstellen

Deutsche Auslandsvertretung	Ankara, https://tuerkei.diplo.de/tr-de
Auslandsvertretung des Landes in Deutschland	Berlin, https://berlin-emb.mfa.gov.tr
Auslandshandelskammer	Istanbul, Izmir, Ankara, https://turkiye.ahk.de/de

Nachhaltigkeit & Klimaschutz

Emissionen

Treibhausgasemissionen pro Kopf In Tonnen CO2-Äquivalent	2012	4,7 tCO_2e
	2022	5,8 tCO_2e
Treibhausgasemissionen Anteil weltweit in %	2012	0,8 %
	2022	1,0 %
Emissionsintensität pro Mio. US$ BIP In Tonnen CO2-Äquivalent	2012	488,8 tCO_2e
	2022	415,9 tCO_2e
Emissionsstärkste Sektoren Anteil in %; 2022	Elektrizität/Wärme: 29,5% | Transport: 17,5% | Verarbeitende Industrie/Bau: 14,1%	

Energie und Nachhaltigkeit

Erneuerbare Energien Anteil am Primärenergieangebot in %	2011	10,0 %
	2021	15,2 %
Stromverbrauch In Kilowattstunden pro Kopf	2022	3.514 kWh pro Kopf
Sustainable Development Goals Index 2023; 1 = beste Bewertung	Rang 72 von 167	

Kursiv geschriebene Werte sind vorläufige Angaben, Schätzungen oder Prognosen

© Germany Trade & Invest 2025 - Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.

Abbildung 6: Nachhaltigkeit und Klimaschutz

Geschäftsumfeld

Einschätzung des Geschäftsumfelds

Länderkategorie für Exportkreditgarantien 0 = niedrigste Risikokategorie, 7 = höchste	5 von 7
Corruption Perceptions Index 2024; 1 = beste Bewertung	Rang 107 von 180
Logistics-Performance-Index 2023; 1 = beste Bewertung	Rang 38 von 139
Internetqualität 2024; 1 = beste Bewertung	Rang 63 von 121

Weiterführende Informationen

Weitere Informationen zu Wirtschaftslage, Branchen, Geschäftspraxis, Recht, Zoll, Ausschreibungen und Entwicklungsprojekten können Sie unter www.gtai.de/tuerkei abrufen.

Quellen: Germany Trade & Invest bemüht sich, in allen Datenblättern einheitliche Quellen zu nutzen, sodass die Daten für unterschiedliche Länder möglichst vergleichbar sind. Wenn die Standardquellen nicht verfügbar sind, greifen wir auf andere Quellen zurück oder weisen keine Daten aus. Dies ist bei einem Vergleich dieser Daten mit den Angaben in Datenblättern zu anderen Ländern zu berücksichtigen.

Umstrittene Gebiete werden als eigene Entitäten und zu keinem der beanspruchenden Staaten gehörend dargestellt. Die Bundesregierung unterstützt die territoriale Unversehrtheit der Ukraine in den Grenzen, die seit 1991 international anerkannt sind.

Die Bezeichnung „Länder" in den Wirtschaftsdaten kompakt umfasst Staaten, Provinzen und Territorien. Sie spiegelt nicht die Position der Bundesregierung hinsichtlich des Status eines Landes oder einer Region wider.

Germany Trade & Invest ist die Wirtschaftsförderungsgesellschaft der Bundesrepublik Deutschland. Die Gesellschaft sichert und schafft Arbeitsplätze und stärkt damit den Wirtschaftsstandort Deutschland. Mit über 50 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.

Ansprechperson bei Germany Trade & Invest:

Nadja Beyer
T +49 228 24 993 457
nadja.beyer@gtai.de

Germany Trade & Invest, Standort Bonn
Villemombler Straße 76, 53123 Bonn, Deutschland
T +49 228 24 993 0
trade@gtai.de
www.gtai.de

Germany Trade & Invest, Hauptsitz
Friedrichstraße 60, 10117 Berlin, Deutschland
T +49 30 200 099 0
invest@gtai.de
www.gtai.de

Weitere Informationen über das Wirtschaftsumfeld in Türkiye

GTAI-Informationen Türkiye	Link
Prognosen zu Investitionen, Konsum und Außenhandel	Wirtschaftsausblick von GTAI
Kurzanalyse Kfz Industrie/E-Mobility	Branche kompakt
Länderspezifische Basisinformationen zu relevanten Rechtsthemen in Türkiye	Recht kompakt
Kompakter Überblick rund um die Wareneinfuhr in Türkiye	Zoll und Einfuhr kompakt

3 Branchenspezifische Informationen

3.1 Marktpotenziale und -chancen

Die türkische Wirtschaft zeigt sich weiterhin robust. Im zweiten Quartal 2025 wuchs sie um 4,8 % und übertraf damit die Erwartungen sowie die Raten der Vorjahresquartale.[1] Dieses Ergebnis signalisiert, dass die gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen trotz globaler Unsicherheiten stabil bleiben und eine solide Basis für Investitionen in Zukunftssektoren wie nachhaltige Mobilität bieten.

Ein zentraler Wachstumsfaktor ist die fortschreitende Urbanisierung: Rund zwei Drittel der Bevölkerung leben mittlerweile in urbanen Zentren.[2] Zusammen mit einer jungen, digital geprägten Gesellschaft entsteht daraus eine starke Dynamik für innovative Mobilitäts- und Infrastrukturlösungen. Die starke Ballung in den Metropolen führt zu steigender Nachfrage nach emissionsarmen Verkehrsmitteln und leistungsfähiger Infrastruktur. Mit dem im Juli 2025 verabschiedeten ersten Klimagesetz hat die Türkiye den Weg für verbindliche Maßnahmen zur Erreichung der Netto-Null bis 2053 gelegt. In der Folge wurden Förderprogramme angekündigt – darunter das 30-Milliarden-US-Dollar-Programm 'HIT-30', das unter anderem Mittel für Elektrofahrzeuge, Batterieproduktion und Infrastruktur vorsieht. Die konkreten steuerlichen Anreize und Zuschüsse für Ladeinfrastruktur werden weiter ausgearbeitet.[3]

Das Marktvolumen im Bereich Elektromobilität hat sich dadurch deutlich vergrößert. In den ersten acht Monaten 2025 erreichten batterieelektrische Pkw einen Marktanteil von 18,5 % – ein klarer Hinweis auf den Übergang von einer Nische in den Massenmarkt.[4] Die Ladeinfrastruktur wächst parallel: Bis August 2025 wurden landesweit über 33.000 Ladepunkte registriert, davon mehr als 14.000 Schnellladeanschlüsse.[5] Damit besteht weiterhin ein erheblicher Investitionsbedarf insbesondere in DC-Schnellladeinfrastruktur entlang der Hauptverkehrsachsen, in urbanen Ballungsräumen und an Logistikstandorten.

Auch im öffentlichen Verkehr eröffnen sich Chancen. In **Istanbul** laufen mehrere Großprojekte: Die M11 wird in Richtung Halkalı verlängert und an zentrale Knoten (u. a. M2 in Mecidiyeköy, Flughafenlinie) angebunden; die Vorhaben sind in den offiziellen Finanz-/Wirkungsberichten der Stadt dokumentiert. Zusätzlich treibt die Stadt neue Tram-/Metroabschnitte voran (z. B. Baubeginn einer weiteren Straßenbahnlinie 2024). Diese Programme sichern mittel- bis langfristig Bedarf an Fahrzeugen, Signaltechnik, Energieversorgung und Systemintegration.[6]

Ankara erweitert das Netz mit der Dikimevi–Natoyolu-Linie (Ankaray-Verlängerung); hierfür stellt die EBRD einen Kredit von 125 Mio. € bereit (Gesamtpaket 250 Mio. € zusammen mit der AFD). Das Projekt (7,46 km, 8 Stationen) ist im EBRD-Projektdatenblatt und im Board-Report detailliert beschrieben – inklusive Kapazitätszielen, Technik und Ausschreibungsfahrplan.[7]

In **Izmir** wurde die Metro-Erweiterung Phase 4 (Fahrettin Altay–Narlıdere) von mehreren Entwicklungsbanken finanziert; die AIIB bestätigte einen 50 Mio. €-Kredit (nicht-staatlich besichert) zur Fertigstellung. Das Projekt zielt auf Kapazitäts- und Konnektivitätssteigerung im städtischen Schienennetz.[8]

Parallel investieren die Netzbetreiber massiv in die Stromverteilung, die für Ladeparks, Depots und Bahnstrom-Integration entscheidend ist: Für die Regulierungsperiode 2021–2025 liegt ein genehmigter Investitionsrahmen von ~70 Mrd. TRY vor; bis Ende 2024 wurden ~55 Mrd. TRY umgesetzt, für 2025 sind ~13 Mrd. TRY vorgesehen. Diese Mittel fließen in Netzverstärkung, Umspannwerke, Trafokapazitäten und digitale Steuerung (Smart-Grid) – genau die Engpässe, die Hochleistungs-Laden und elektrischen ÖPNV heute limitieren.[9]

Implikation für Marktchancen: Die genannten Vorhaben erzeugen kontinuierliche Nachfrage nach

---

[1] Tuncer, A. C. (2025): *Türkiye ekonomisi ikinci çeyrekte %4,8 büyüdü*, 01.09.2025
[2] TÜİK Kurumsal (o. D.): *Adrese Dayalı Nüfus Kayıt Sistemi Sonuçları 2024*
[3] GTAI: *Kfz-Industrie Türkiye* (o. D)
[4] ODMD: *Basın Bülteni – Eylül 2025.*
[5] Enerji Ajansı: *Türkiye'de şarj istasyonu sayısı*.
[6] İBB (İstanbul Büyükşehir Belediyesi): *Allocation & Impact Report 2024* (2025).
[7] EBRD: *EBRD supports metro project in Türkiye's capital* (2023),
[8] AIIB: *AIIB and the İzmir Metropolitan Municipality sign loan agreement to improve transport connectivity and urban mobility* (2020)
[9] T.C. Enerji ve Tabii Kaynaklar Bakanlığı (o. D.), *Dönmez: Dördüncü uygulama dönemi için 70 milyar liralık bütçe ayırdık.*

(1) Schienenfahrzeugen, Antrieben und Bordenergie,

(2) Signal-/Leittechnik und CBTC,

(3) Stations- und Netzenergie (Mittelspannung, Umrichter, USV),

(4) EPC-Leistungen für Netzanschlüsse von Depots/Ladehubs,

(5) Bau/Service von DC-Schnellladeclustern inkl. Last-/Speichermanagement.

Anbieter mit Referenzen in Systemintegration und Betriebsoptimierung (z. B. Energie-/Fahrplan-Management, Depot-Laden) haben hier klare Eintrittspunkte.

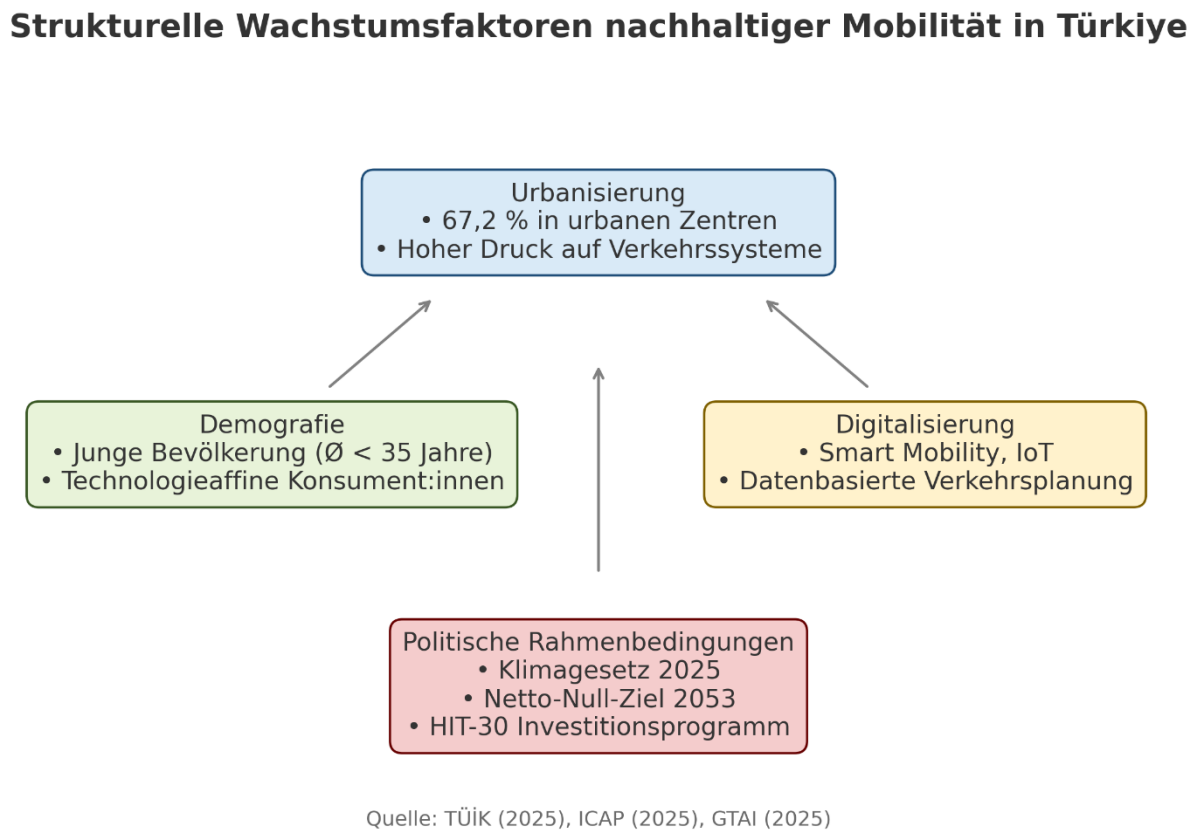


Abbildung 7: Strukturelle Wachstumsfaktoren nachhaltiger Mobilität in Türkiye

Gleichzeitig bietet die junge und technologieaffine Bevölkerung – mehr als die Hälfte der Einwohner ist unter 35 Jahre alt – eine hohe Innovations- und Adoptionsbereitschaft für neue Mobilitätskonzepte, E-Fahrzeuge und digitale Services.[10]

Auf politischer Ebene schafft das im Juli 2025 verabschiedete Klimagesetz den verbindlichen Rahmen für den Übergang zu einer kohlenstoffarmen Wirtschaft. Es verankert das nationale Ziel der Klimaneutralität bis 2053 und sieht den Aufbau eines nationalen Emissionshandelssystems sowie die Einrichtung eines „Green Transformation Funding Facility“ vor.[11]

[10] DataReportal (2024), *Digital 2024: Turkey.*
[11] ICAP (o. D.), *Türkiye adopts landmark Climate Law paving the way for a national ETS.*

Diese strategischen Weichenstellungen erhöhen die Planungssicherheit für private Investoren und senden ein klares Signal zugunsten grüner Technologien.

Darüber hinaus profitiert die Türkiye weiterhin von strukturellen Standortvorteilen:
einer diversifizierten industriellen Basis, vergleichsweise niedrigen Lohnkosten im europäischen Vergleich, sowie der strategischen Lage zwischen Europa und Asien, die sie als Fertigungs- und Logistikdrehscheibe positioniert. Diese Faktoren machen den Standort sowohl für Produktionspartnerschaften als auch für Technologie- und Wissenstransferprojekte im Mobilitätssektor attraktiv.

Insgesamt bilden das stabile Wirtschaftswachstum, die Urbanisierung, die demografische Dynamik und die klimapolitische Zielsetzung die wichtigsten Rahmenbedingungen und Wachstumstreiber für die Entwicklung nachhaltiger Mobilitätslösungen in der Türkiye.
Sie schaffen ein Investitionsumfeld, das insbesondere deutschen Unternehmen mit Erfahrung in Technologieintegration, Ladeinfrastruktur und Systemplanung attraktive Marktzugänge eröffnet.

3.1.1 Nachfragepotenziale in Mobilitäts- und Infrastruktursektoren

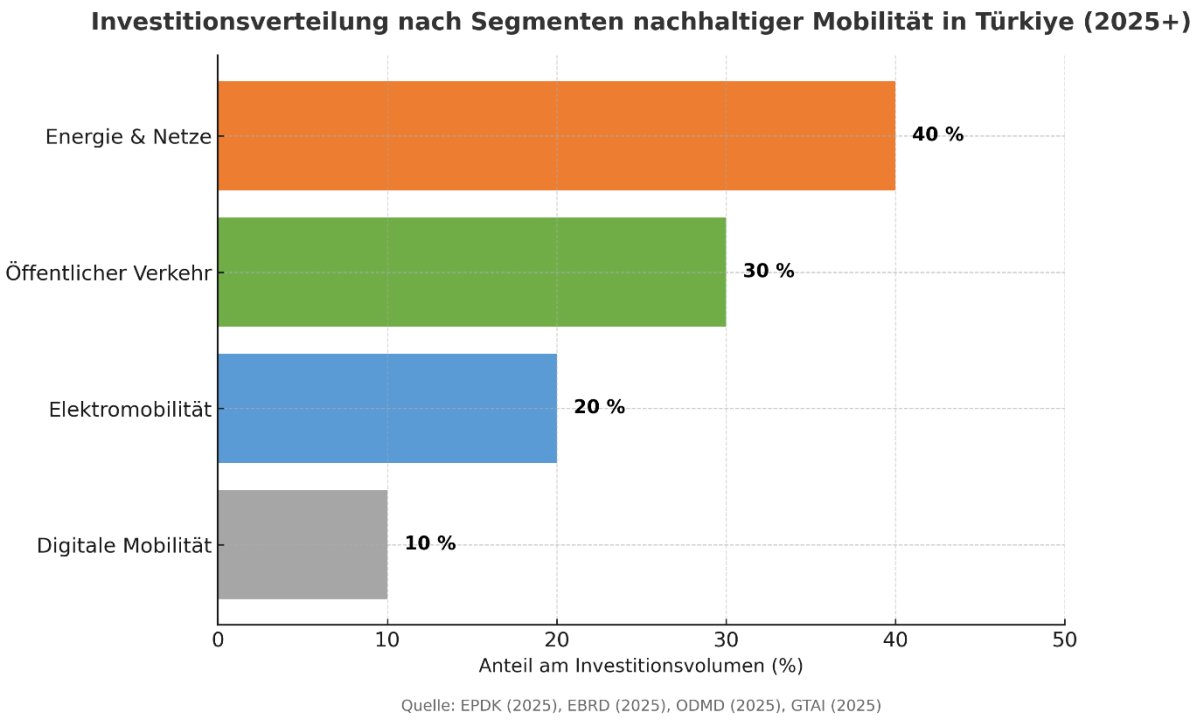


Abbildung 8: Investitionsverteilung nach Segmenten

3.1.2 Chancen für deutsche Anbieter und Technologieexport

Die Transformation hin zu nachhaltiger Mobilität eröffnet deutschen Unternehmen vielfältige Marktchancen in Türkiye. Angesichts des dynamischen Ausbaus von Ladeinfrastruktur, Energieverteilnetzen und öffentlicher Verkehrssysteme besteht eine hohe Nachfrage nach Technologien, Know-how und Systemlösungen, in denen deutsche Anbieter international über eine starke Wettbewerbsposition verfügen.
Die Schnittstellen zwischen Mobilität, Energie und Digitalisierung bilden dabei die attraktivsten Zugangssegmente.

Technologie- und Systemintegration.
Die türkische Industrie strebt den Aufbau lokaler Wertschöpfungsketten im Bereich Elektromobilität und Energieversorgung an, verfügt jedoch bislang nur begrenzt über Erfahrung in der ganzheitlichen Systemintegration.
Hier bieten sich deutschen Unternehmen Chancen in den Bereichen Lade- und Netztechnik, Energiemanagementsysteme, Smart Grids und Laststeuerung.
Besonders gefragt sind DC-Schnellladelösungen, intelligente Netzanschlusssysteme für Logistik- und Busdepots sowie digitale Überwachungs- und Steuerungstools für Ladeinfrastruktur und Depotmanagement.[12]

Engineering- und EPC-Leistungen.
Großprojekte im Bereich Metro, Tram und Energieverteilung generieren einen wachsenden Bedarf an Engineering-, Planungs- und EPC-Dienstleistungen (Engineering, Procurement, Construction).
Deutsche Unternehmen können hier mit ihrer Erfahrung in Projektsteuerung, Bauüberwachung, Energieeffizienz und Netzplanung punkten.
Insbesondere die Integration von Ladetechnik in bestehende Versorgungsnetze und die Umsetzung von dezentralen Energiespeicherlösungen sind Bereiche, in denen deutsche Anbieter Wettbewerbsvorteile besitzen.[13]

Digitalisierung und datenbasierte Mobilität.
Die zunehmende Vernetzung von Fahrzeugen, Ladepunkten und Netzen schafft Potenziale für deutsche Unternehmen mit Kompetenzen in Softwareentwicklung, Datenmanagement, Flottensteuerung und IT-Sicherheit.
Das gilt insbesondere für Smart-Charging-Plattformen, Energieoptimierungssoftware sowie für Systeme zur Vernetzung von E-Fahrzeugflotten mit Betriebsleitsystemen im öffentlichen Verkehr.
In Türkiye besteht wachsendes Interesse an plattformbasierten Mobilitätslösungen (Mobility as a Service, MaaS), die sowohl private als auch öffentliche Akteure verbinden.[14]

Bildung, Training und Zertifizierung.
Ein weiteres Zukunftsfeld liegt im Bereich der Aus- und Weiterbildung.
Da die Umstellung auf E-Mobilität und digitale Systeme neue Qualifikationen erfordert, werden Partnerschaften mit deutschen Bildungseinrichtungen und Technologieanbietern zunehmend nachgefragt.
Programme zur technischen Schulung, Zertifizierung von Servicetechniker: innen und zum Aufbau von Ausbildungsmodulen bieten hier einen zusätzlichen Zugang zum türkischen Markt.

Kooperationen und Finanzierung.
Viele der geplanten Infrastrukturprojekte werden von internationalen Entwicklungsbanken kofinanziert.
Die EBRD, die AIIB sowie die Weltbank unterstützen Projekte im Bereich nachhaltige Mobilität und Energieeffizienz mit langfristigen Finanzierungsrahmen.
Dies erleichtert es deutschen Unternehmen, sich als Technologie- oder Implementierungspartner zu beteiligen – insbesondere im Rahmen von Konsortialprojekten oder Public-Private-Partnerships (PPP).
Kooperationen mit lokalen Energieversorgern, Stadtwerken, Technoparks oder Industrieclustern können zudem die Markteintrittsbarrieren reduzieren und die operative Umsetzung vor Ort erleichtern.[15]

Fazit:
Deutsche Anbieter, die ihre technologische Stärke mit lokaler Präsenz und Anpassungsfähigkeit kombinieren, haben hervorragende Chancen, in Türkiye nachhaltige Marktanteile aufzubauen.
Besonders erfolgversprechend sind Angebote, die Technologieexport mit Know-how-Transfer, Schulung und langfristigem Service verbinden.
Die Kombination aus technischer Kompetenz, Qualitätssicherung und Erfahrung im Projektmanagement entspricht dem wachsenden Bedarf türkischer Partner nach zuverlässigen, integrierten Lösungen.

---

[12] GTAI (o. D.), *Kfz-Industrie Türkiye.*
[13] EBRD (2023), *EBRD supports metro project in Türkiye's capital.*
[14] Ebenda
[15] Anadolu Ajansı (2025), *Bakan Bayraktar: 2025'te elektrik dağıtımında cesur ve ezber bozacak kararlar alınacak.*

3.2 Künftige Entwicklungen in den relevanten Segmenten und Nachfragesektoren

Im Bereich Elektromobilität deuten Prognosen auf deutlich steigende Zulassungen hin. So geht eine Studie von SHURA davon aus, dass die Zahl der batterieelektrischen und Plug-in-Hybrid-Pkw (BEV/PHEV) in der Türkiye bis 2030 auf rund 2,5 Mio. anwächst (etwa 10 % des Pkw-Bestands) – dabei könnten bis zu 55 % der Neuwagen batterieelektrisch oder Plug-in-Hybrid sein.[16] Nach der Klimaschutz-Strategie soll rund ein Drittel dieser Fahrzeuge lokal produziert werden, wobei etwa 75 % der Komponenten aus inländischer Fertigung stammen.[17] Entsprechend unterstützt die Regierung den Ausbau der heimischen Produktion mit hohen Investitionen: Präsident Erdoğan kündigte im Juli 2024 ein Förderpaket über 5 Mrd. $ für E-Autos und 4,5 Mrd. $ für Batterieproduktion an.[18] Dadurch soll die Produktionskapazität auf 1 Mio. Pkw pro Jahr bis 2030 steigen. Ein Beispiel ist das BYD-Werk (150.000 Fahrzeuge pro Jahr, Fertigstellung Ende 2026).[19] Auch der türkische Hersteller TOGG plant, bis 2030 rund eine Million Elektroautos jährlich zu fertigen. Parallel fällt der Preisdruck: Batterie-Packpreise liegen mittlerweile nur noch bei etwa 50–60 € pro kWh, was elektrische Modelle zunehmend preislich konkurrenzfähig macht.[20]

Die Nachfrage im Bereich nachhaltiger Mobilität in Türkiye wird aktuell durch vier eng miteinander verknüpfte Sektoren bestimmt: **Elektromobilität**, **öffentlicher Verkehr** und **Energie- bzw. Netzinfrastruktur und Digitale Mobilität.**

Tabelle 1: Nachfragefelder und Investitionspotenziale (Stand 2025)

Teilsektor	Aktuelle Marktdynamik	Investitionsbedarf / Fokusbereiche	Beispiele / laufende Projekte
Elektromobilität	18,5 % BEV-Anteil (Jan–Aug 2025); stark steigende Inlandsproduktion	DC-Schnellladeparks, Batteriemontage, Energiemanagement	TOGG, Ford Otosan, Hyundai Assan
Öffentlicher Verkehr	Metro- und Tram-Erweiterungen in Istanbul, Ankara, Izmir	Fahrzeuge, Signaltechnik, Fahrstromversorgung	M11, Dikimevi–Natoyolu, Narlıdere
Energie / Netze	70 Mrd. TRY Investitionen 2021–2025 (EPDK)	Smart Grids, Umspannwerke, digitale Netzsteuerung	EPDK-CAPEX-Plan
Digitale Mobilität	IoT-Integration & plattformbasierte Lösungen	Smart Charging, Flottenmanagement, Payment / Data Analytics	Türk Telekom, Eşarj, ZES

Quelle: GTAI 2025, EBRD 2025

Diese Segmente stehen in einer symbiotischen Beziehung – Fortschritte in einem Bereich erzeugen Impulse in den anderen. Der Hochlauf batterieelektrischer Fahrzeuge erhöht den Bedarf an Ladeinfrastruktur und Netzkapazitäten, während der Ausbau urbaner Verkehrssysteme wiederum Nachfrage nach emissionsarmen Antrieben und integrierten Energieversorgungssystemen schafft.

[16] SHURA (2022), *Transport Sector Transformation: Integrating Electric Vehicles into Türkiye's Distribution Grids.*
[17] Oxford Analytica (2024), *Türkiye's electric vehicle sector will grow slowly.*
[18] Electrive (2024), *Turkey plans to invest billions in EV and battery production.*
[19] Ebenda
[20] Electrive (2025), *Falling battery prices drive more electric cars.*

3.2.1 Marktdynamik Elektromobilität (2025–2030)

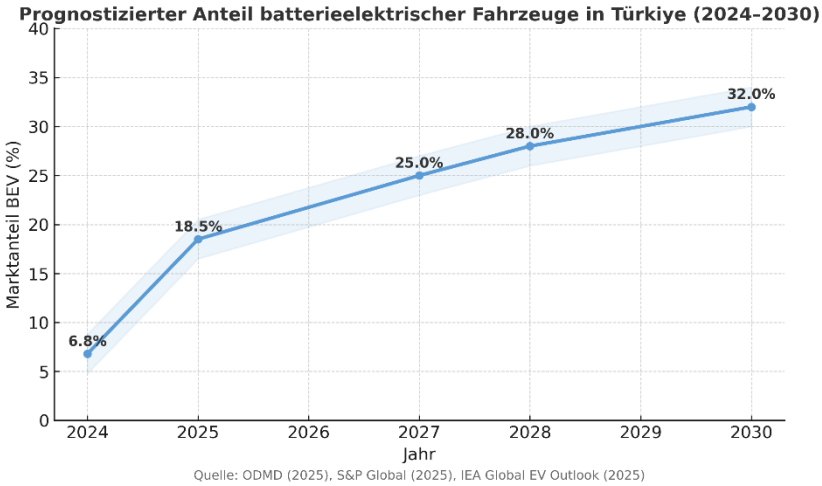


Abbildung 9: Prognostizierter Anteil E-Fahrzeuge in Türkiye

Implikation: Bis 2030 verschiebt sich die Nachfrage in Richtung BEV-Volumensegmente (C-/B-Segment, Flotten). Wertschöpfung entsteht in Fahrzeug-Software, Thermomanagement, Leistungselektronik und Aftersales.

3.2.2 Ladeinfrastruktur und Energieintegration

Das türkische Energiesystem entwickelt sich zunehmend in Richtung Zukunftstauglichkeit. Zwar verzeichnete Türkiye bis August 2025 bereits über 33.500 öffentliche Ladepunkte – konzentriert vor allem in urbanen Zentren wie Istanbul, Ankara und Izmir – doch wird der Ausbau der Elektromobilität langfristig nur gelingen, wenn die Netzintegration und Energieversorgung mitwachsen.[21] In diesem Kontext verschiebt sich der Fokus von der reinen Ladesäuleninfrastruktur hin zu systemischer Netz- und Speicherintegration. Bereits im August 2025 wurden rund 64 % des an den Ladepunkten verbrauchten Stroms aus zertifizierten Ökostromquellen bezogen.[22]

Gleichzeitig treiben Netzbetreiber wie Enerjisa mit Unterstützung internationaler Finanzinstitutionen den Aufbau intelligenter Verteilnetze und die Integration erneuerbarer Energien voran. So wurde Enerjisa ein Kredit über 110 Mio. US-Dollar durch die EBRD bewilligt, um das Verteilnetz zu modernisieren und zusätzliche Ladepunkte zu errichten. In der nationalen Energieplanung sind bis 2035 rund 60 GW neue Wind- und Solarkapazität vorgesehen, gestützt durch intelligente Netzinfrastruktur und Speicherlösungen.[23]

Um den wachsenden Ladebedarf zu decken, gehen Szenarien für die Türkiye bis 2030 von mehreren hunderttausend bis über eine Million Ladepunkten aus, einschließlich AC-Ladung im privaten und gewerblichen Umfeld.[24] Der wachsende Bedarf an DC-Hochleistungsladung entlang überregionaler Verkehrsachsen sowie an Depot- und Flottenladen im urbanen Raum macht jedoch deutlich, dass nicht nur die Anzahl, sondern auch die Standortplanung, die Netzanbindung und die Integration mit Speichersystemen entscheidend sind.

Für eine stabile Netzintegration sind insbesondere Smart-Grid-Technologien und Batteriespeicher essenziell. Modellierungen für 2035 gehen von einem Speicherbedarf von über 7 GW Leistung bzw. etwa 29 GWh Speicherkapazität aus – mit einem klaren Entwicklungspfad, der bereits 2030 eine substanzielle Integration erfordert.[25] Die regulatorischen Rahmenbedingungen fördern diesen Ausbau gezielt: So sind Speicheranlagen an vorlizenzierte EE-Projekte koppelbar, und der Genehmigungsprozess für kombinierte Systeme wurde vereinfacht.[26]

[21] Hürriyet Daily News (2025), *EV charging sockets in Türkiye exceed 33,000 in August.*
[22] Anadolu Ajansı (2025), *Aksa Şarj'ın tüm istasyonlarına YEK-G belgesi verildi.*
[23] Climate Insider (2024), *Deep dive: Türkiye's ambitious renewable energy grid modernisation.*
[24] SHURA (2023), *Net Zero 2053 – A Roadmap for Türkiye's Energy Transformation.*
[25] SHURA (2023), *Net Zero 2053 – A Roadmap for Türkiye's Energy Transformation.*
[26] Ebenda

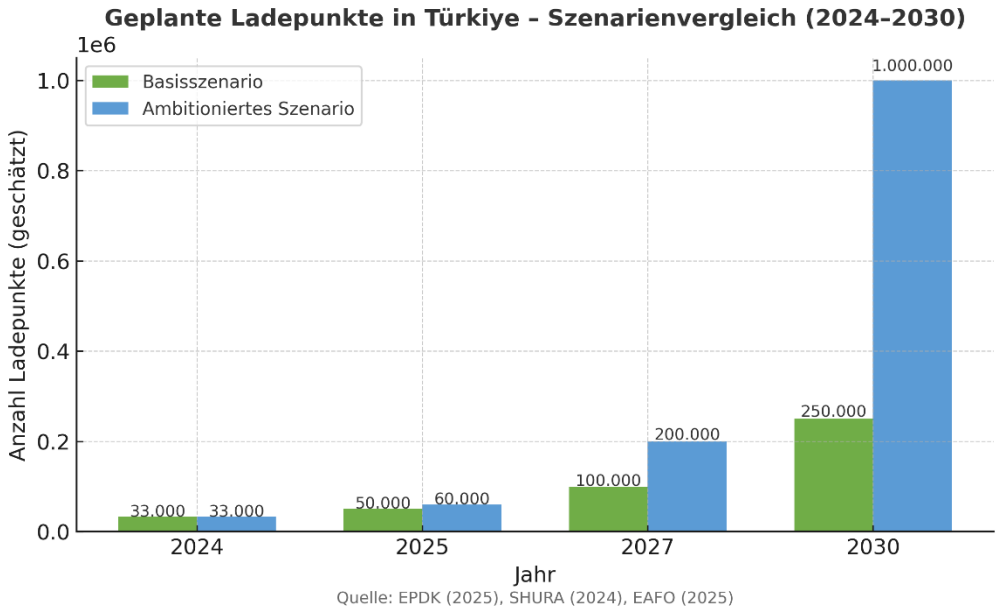


Abbildung 10: Geplante Ladepunkte-Szenarienvergleich

3.2.3 Öffentlicher Verkehr und urbane Mobilitätskonzepte

Im Bereich urbaner Mobilität zeichnet sich in Türkiye ein beschleunigter Wandel hin zu nachhaltigen, elektrisch betriebenen und digital vernetzten Verkehrslösungen ab. So fördert die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) den Bau neuer Metrostrecken wie die Linie Ümraniye–Ataşehir–Göztepe in Istanbul. Dieses 13 Kilometer lange Projekt ist darauf ausgelegt, täglich bis zu 350.000 Fahrgäste zu transportieren und somit eine spürbare Entlastung des innerstädtischen Straßenverkehrs herbeizuführen.[27] Parallel dazu treiben kommunale Verkehrsbetriebe die Elektrifizierung ihrer Busflotten voran. Führende türkische Fahrzeughersteller wie Otokar, Karsan und Anadolu Isuzu bringen zunehmend batterieelektrische Busse auf den Markt – darunter Modelle wie der „Kent Electra“ mit einer Batteriekapazität von 289 kWh, die für den städtischen Regelbetrieb konzipiert sind.[28]

Neben der Hardware modernisieren viele Städte ihre Mobilitätsangebote durch digitale Dienste: Elektronische Ticketinglösungen und multimodale Plattformen verknüpfen den öffentlichen Nahverkehr mit Bike- und Carsharing, E-Scootern sowie Ridehailing-Angeboten. Insbesondere Metropolen wie Istanbul und Ankara haben bereits umfassende App-basierte Systeme eingeführt, die den Zugang zu emissionsarmen Mobilitätsketten erleichtern und damit eine flexible Alternative zum privaten Pkw schaffen.[29]

Diese Entwicklungen tragen maßgeblich dazu bei, die CO_2-Intensität des urbanen Verkehrs zu senken, die Lebensqualität in Ballungsräumen zu verbessern und gleichzeitig die strukturellen Voraussetzungen für eine integrierte Mobilitätswende zu schaffen.

3.2.4 Digitalisierung und Vernetzung als Wachstumstreiber

Bis 2030 wird sich das Mobilitätssystem in der Türkiye weiter digitalisieren und vernetzen – mit erheblichen Auswirkungen auf Fahrzeuge, Ladeinfrastruktur und das gesamte Betriebsökosystem. Ein zentraler Treiber dieser Entwicklung sind sogenannte „Software-Defined Vehicles“, die durch kontinuierliche Over-the-Air-Updates nicht nur ihre Funktionen erweitern, sondern auch Wartung und Betriebssteuerung in Echtzeit ermöglichen. Flottenübergreifende Datenplattformen und Telematiksysteme etablieren sich zunehmend als Rückgrat effizienter Betriebsmodelle – insbesondere für E-Bus-Flotten, urbane Logistik oder Shared-Mobility-Dienste. In diesem Kontext gewinnen netzdienliche Ladeverfahren (Smart Charging), Vehicle-to-Grid-Pilotprojekte, sichere E-Payment-Systeme

[27] EBRD (o. D.), *Project Summary Document – Green Economy Financing Facility Türkiye (GEFF Türkiye).*
[28] Sustainable Bus (2024), *Otokar at BUS2BUS with the 12-meter e-KENT C.*
[29] İBB SKUP (o. D.), *Sustainable Urban Mobility Plan – İstanbul.*

sowie Cybersecurity-Maßnahmen erheblich an Bedeutung. Globale Analysen, wie etwa der „Global EV Outlook“ der Internationalen Energieagentur, zeigen, dass digitale Dienste einen wachsenden Anteil an den Wertschöpfungsketten pro Fahrzeug generieren. In Schwellenländern wie der Türkiye wirken Konnektivitätslösungen zusätzlich als Kostenhebel, etwa durch effizientere Fahrzeugauslastung, optimiertes Flottenmanagement und reduzierte Betriebskosten.[30]

Aus diesen Trends ergeben sich konkrete Chancen für Anbieter von Plattformsoftware, Analyse- und Abrechnungslösungen, digitalen Sicherheitsdiensten sowie Schnittstellen, die Energie, Verkehr und kommunale Infrastrukturen intelligent verknüpfen. Insbesondere systemfähige Anbieter mit Know-how in der Integration verschiedener Sektoren – von Fahrzeug- und Ladeinfrastruktur über Energieverteilung bis hin zu kommunaler Steuerung – können hier entscheidende Marktpositionen aufbauen.

Darüber hinaus gewinnt die sektorübergreifende Kopplung von Mobilität, Energie und Immobilienwirtschaft zunehmend an strategischer Bedeutung. Speicherintegrierte Anlagen auf Basis erneuerbarer Energien – etwa PV plus Batterie – profitieren inzwischen von rechtlich verankerten Genehmigungsmodellen wie der Pre-Licence-Regelung. Diese beschleunigen nicht nur den Zubau sauberer Energiequellen, sondern unterstützen auch die Netzstabilität und Systemintegration auf lokaler Ebene. Bereits veröffentlichte Volumina zu erteilten Vorlizenzen deuten auf einen wachsenden Projekt-Backlog und damit auf ein langfristig hohes Marktpotenzial hin.[31]

In der Stadtentwicklung und Immobilienplanung kommt es ebenfalls zu einem Paradigmenwechsel: Ladeinfrastruktur wird künftig nicht nur nachträglich ergänzt, sondern planungsrechtlich frühzeitig in Quartiersentwicklungen, gewerbliche Immobilien und Neubauten im Bereich Büro, Logistik oder Einzelhandel integriert. Ähnlich zeigt sich die Entwicklung an industriellen Standorten und in Hafenlogistikzentren, wo elektrische Nutzfahrzeuge, autonome Yard-Traktoren sowie On-Site-Erzeugung durch PV-Anlagen kombiniert mit Speichern zunehmend zum Standard werden. Für Anbieter, die diesen Dreiklang aus Mobilität, Energie und Bau/Immobilien beherrschen – vom Planungsprozess über die technische Umsetzung bis zum dauerhaften Betrieb –, eröffnet sich ein wachsendes Feld skalierbarer Geschäftsmöglichkeiten.

3.3 Aktuelle Vorhaben, Projekte und Ziele

Türkiye hat in den vergangenen Jahren den Ausbau nachhaltiger Mobilität von einer politischen Zielvorgabe zu einem investitionsgetriebenen Transformationsprozess weiterentwickelt.
Das Land verfolgt einen integrierten Ansatz, der nationale Klimastrategien, urbane Infrastrukturprojekte, energiepolitische Investitionsrahmen und internationale Kooperationen verknüpft.
Die folgenden Abschnitte geben einen Überblick über die wichtigsten Programme, Großvorhaben und Akteursstrukturen, die den Markt in den Jahren 2024–2030 prägen werden.

3.3.1 Nationale Zielsetzungen und Strategien

Mit dem im Juli 2025 verabschiedeten Klimagesetz hat Türkiye erstmals einen rechtsverbindlichen Rahmen für Dekarbonisierung und Energieeffizienz geschaffen. Das Gesetz legt das Ziel der Klimaneutralität bis 2053 verbindlich fest und definiert Etappenziele zur Emissionsreduktion bis 2035. Zentraler Bestandteil der Gesetzgebung ist der geplante Aufbau eines nationalen Emissionshandelssystems (ETS), das sektorübergreifend Anreize zur CO_2-Einsparung setzen soll.[32]

Flankierend hat die Regierung das Förderpaket „HIT-30“ (High-Impact Technologies 2025–2030) auf den Weg gebracht, das mit einem Gesamtvolumen von 30 Mrd. US-Dollar gezielt Investitionen in Zukunftssektoren unterstützt. Gefördert werden unter anderem der Aufbau von Produktionskapazitäten für Elektrofahrzeuge und Batteriezellen, der

[30] IEA (2024), *Global EV Outlook 2024.*
[31] Norton Rose Fulbright (2024), *Doing Business in Türkiye – Energy.*
[32] Turkish Law Blog (2025), *Türkiye’s first Climate Law published.*

Ausbau von Ladeinfrastruktur, technologische Recyclinglösungen sowie Forschungs- und Entwicklungsprojekte in Schlüsselbereichen der grünen Transformation.[33]

Die Förderinstrumente umfassen steuerliche Entlastungen, zinsgünstige Finanzierungen durch die Türkische Entwicklungsbank sowie direkte Zuschüsse für Forschung und Innovationsvorhaben. Diese klaren politischen Leitplanken erhöhen die Planungssicherheit für internationale Investoren, schaffen stabile Rahmenbedingungen für Technologietransfer und eröffnen Raum für langfristig angelegte Industriekooperationen und Joint Ventures.[34]

3.3.2 Öffentliche Großprojekte (Infrastruktur / Verkehr)

Die Umsetzung der nationalen Klimaziele erfolgt in hohem Maße auf kommunaler Ebene – insbesondere durch Investitionen in den öffentlichen Verkehr und die urbane Infrastruktur. In Istanbul sind bis 2030 mehr als 100 Kilometer neuer Metro- und Straßenbahnstrecken geplant oder bereits im Bau. Zu den bedeutendsten Vorhaben zählt die Verlängerung der M11-Linie von Gayrettepe nach Halkalı, die über staatliche Kreditlinien sowie Kofinanzierung durch die EBRD realisiert wird. Die Fertigstellung der M4-Erweiterung von Tavşantepe nach Tuzla ist für Ende 2025 vorgesehen. Parallel wird die neue Straßenbahnlinie zwischen Rumeli Hisarüstü und Aşiyan in das Metrobus-Netz integriert, um Umstiege zu erleichtern und Verkehrsknoten besser zu verknüpfen.[35]

Auch im Bereich Elektromobilität schreiten Pilotprojekte im kommunalen Busverkehr voran: Die städtischen Verkehrsbetriebe İETT (Istanbul), EGO (Ankara) und Eshot (Izmir) testen zunehmend batterieelektrische Busflotten, unterstützt durch Ladeinfrastruktur und Telematiksysteme. Ankara realisiert derzeit die Metroverlängerung Dikimevi–Natoyolu mit einer Länge von 7,46 Kilometern und acht neuen Stationen. Für das Projekt stellt die EBRD 125 Mio. Euro bereit, ergänzt durch eine Kofinanzierung der französischen Entwicklungsbank AFD.[36]

In Izmir steht die vierte Ausbaustufe der Metroverbindung zwischen Fahrettin Altay und Narlıdere kurz vor der Fertigstellung. Die Finanzierung erfolgt durch die Asiatische Infrastrukturinvestmentbank (AIIB), die einen Kredit über 50 Mio. Euro zugesagt hat.[37]

Diese Projekte dokumentieren nicht nur den wachsenden Bedarf an moderner und emissionsarmer Mobilitätsinfrastruktur, sondern schaffen konkrete Beschaffungsmöglichkeiten für Fahrzeuge, Signal- und Leittechnik, Lade- und Energieversorgungssysteme sowie Systemintegration. Für international tätige Anbieter – insbesondere mit Erfahrung im Bereich intelligenter Verkehrssysteme – eröffnen sich dadurch vielversprechende Marktchancen im kommunalen Infrastruktursektor.

3.3.3 Energie- und Netzinvestitionen

Nach Angaben des türkischen Energieministers enthielt der Regulierungszeitraum 2021–2025 für die Elektrizitätsverteilnetze ein genehmigtes Investitionsvolumen von etwa 70 Mrd. TRY. Im ersten Teil dieses Zeitraums (bis Ende 2024) wurden davon rund 55 Mrd. TRY realisiert.[38] Die Mittel fließen in den Ausbau der Netzinfrastruktur: Es sind umfangreiche Netzverstärkungen geplant, u.a. Bau neuer Umspannwerke und Trafostationen sowie die Erhöhung der Transformator- und Leitungskapazitäten. Gleichzeitig werden Smart-Grid-Technologien und digitale Netzsteuerungssysteme integriert.[39] Beispielsweise sollen digitale Automatisierungssysteme eingeführt und die Verteilnetze digitalisiert werden, um Flexibilität und Versorgungssicherheit zu steigern.[40] Darüber hinaus sieht der Plan vor, Energiespeicher (Batteriesysteme) zu integrieren und Programme für intelligentes Lastmanagement einzuführen, um Netzschwankungen durch erneuerbare Einspeisung besser ausgleichen zu können.

---

[33] Invest in Türkiye (2025), *President Erdoğan unveils High Technology Investment Program.*
[34] ebenda
[35] EBRD (2019), *Financial package for Istanbul metro extension.*
[36] Ebenda
[37] AIIB (2020), *Turkey: İzmir Metro Expansion Phase 4 – Fahrettin Altay–Narlıdere Line Project.*
[38] Anadolu Ajansı (2025), *Bakan Bayraktar: 2025'te elektrik dağıtımında cesur ve ezber bozacak kararlar alınacak.*
[39] Climate Insider (2024), *Deep dive: Türkiye's ambitious renewable energy grid modernisation.*
[40] Ebenda.

3.3.4 Private Investitionen und Kooperationen

Im Juli 2024 kündigte der chinesische E-Automobilhersteller BYD den Bau einer neuen Fabrik in Manisa (Provinz Izmir) an: Die Investition beträgt etwa 1 Mrd. US-$, die Jahreskapazität soll rund 150.000 Fahrzeuge betragen.[41] Zudem wurde das Batterie-Kooperationsprojekt „Siro“ zwischen dem türkischen Elektroautohersteller TOGG und dem Batteriehersteller Farasis Energy realisiert. In Gemlik (Bursa) startete im Frühjahr 2023 die Zellfertigung für Lithium-Ionen-Batterien mit einer Anfangskapazität von 3 GWh pro Jahr (Anstieg auf 20 GWh bis 2031).[42] Diese Anlage liefert Batteriemodule und -packs u.a. für TOGG-Fahrzeuge und verdeutlicht die enge Zusammenarbeit mit Farasis Energy (ein deutsch-chinesisches Unternehmen).

Zeitgleich bauen private Betreiber ihr Ladenetzwerk aus. Enerjisa Üretim/Enerjisa Enerji (Marke Eşarj) und Zorlu Enerji (Marke ZES) errichten landesweit Ladestationen. Enerjisa betreibt z.B. etwa 263 öffentlich zugängliche Ladepunkte mit insgesamt 494 Anschlüssen (davon 170 Schnellladepunkte).[43] Zorlu Energı (ZES) ist in allen 81 Provinzen aktiv und betreibt nach eigenen Angaben über 2.700 Ladestationen.[44] ZES hat insbesondere Schnelllader entlang der großen Fernstraßen installiert – so wurden beispielsweise zehn Schnellladeanlagen im Korridor Istanbul–Izmir–Ankara aufgebaut.[45]

Auch Energieversorger engagieren sich in Speicher- und Ladeprojekten. So nahm Enerjisa Üretim am Bandırma-Energie-Hub das landesweit erste ministeriell abgenommene Batteriespeichersystem in Betrieb: 2 MW Leistung und 4 MWh Kapazität. Dieses integrierte System stabilisiert das Netz und unterstützt den Ausgleich von Angebot und Nachfrage.[46]

Schließlich sind auch deutsch-türkische Partnerschaften bei der Mobilität erkennbar. Beispielsweise ist Farasis Energy Europe (mit Sitz in Deutschland) am Siro-Batteriewerk beteiligt; Farasis nennt als strategischen Partner explizit Mercedes-Benz (deutscher Automobilhersteller).[47] Deutsche Technologielieferanten und Beteiligungen (z.B. an Energieversorgern) unterstützen so die Entwicklung von Elektromobilität und Ladeinfrastruktur in der Türkiye.

3.3.5 Internationale Beteiligungen und Finanzierungen

Internationale Entwicklungsbanken spielen eine Schlüsselrolle bei der Finanzierung nachhaltiger Mobilität in Türkiye. Die **EBRD**, **AIIB** und die **Weltbank** unterstützen Projekte in den Bereichen Schienenverkehr, Energieeffizienz und grüne Infrastruktur.
Neben Metroprojekten fördern sie Programme zur **Elektrifizierung des ÖPNV**, zur **Energieintegration von Ladeinfrastruktur** sowie zur **Modernisierung kommunaler Netze**.
Die Weltbank flankiert zudem das **Türkiye E-Mobility Program**, das Pilotprojekte für Lade-, Speicher- und Busflottenfinanzierung bündelt.

Tabelle 2: Projekte

Projekt / Standort	Budget (Mio. € / US-$)	Finanzierende / Partner	Sektor
Ankara Metro (Dikimevi–Natoyolu)	250 Mio. €	EBRD / AFD	Öffentlicher Verkehr
Izmir Metro (Phase 4)	50 Mio. €	AIIB / IMM	Öffentlicher Verkehr
BYD Werk Manisa	1.000 Mio. US-$	BYD / Sanayi Bakanlığı	Fahrzeugproduktion
TOGG Gemlik Erweiterung	430 Mio. US-$	TOGG / Farasis	Batteriefertigung
Smart-Grid-Investitionsplan	70.000 Mio. TRY	EPDK / Verteilnetzbetreiber	Energie / Netze
Ladeparks Eşarj / ZES	>200 Mio. TRY	Enerjisa / Zorlu Energy	Ladeinfrastruktur
Türkiye E-Mobility Programm	100 Mio. US-$	Weltbank / EBRD	Finanzierung / Pilotprojekte

Quelle: EBRD (2025), EPDK (2025), BYD (2024), TOGG (2025), Weltbank (2025)

[41] Reuters (2024), *China EV maker BYD to build $1 bln plant in Türkiye.*
[42] Farasis Energy (2023), *Start of production.*
[43] Midas (2024), *Elektrikli araç şarj istasyonuna yatırım yapan şirketler.*
[44] ebenda
[45] SHURA (2020), *Transport Sector Transformation: Integrating Electric Vehicles into Türkiye's Distribution Grids.*
[46] Anadolu Ajansı (2024), *Enerjisa Üretim, Türkiye'nin ilk bakanlık kabulü yapılan batarya depolama tesisini devreye aldı.*
[47] Farasis Energy (2022), *Farasis Energy and TOGG joint venture Siro laid the foundation stone of the cell factory.*

3.4 Wettbewerbssituation

Die Türkiye verfügt über eine starke Automobilindustrie, in der sowohl lokale als auch internationale Hersteller agieren. Laut dem GTAI-Branchenreport dominieren immer noch kleine und SUV-Kompaktmodelle den Markt, während Hybrid- und Elektroantriebe stark wachsen.[48] Führend im Pkw-Segment ist die Renault-Gruppe, die 2024 wieder Marktführer wurde (wichtigste Modelle: Clio, Megane).[49] Der erste inländische Elektroauto-Hersteller TOGG ist ebenfalls auf dem türkischen Markt vertreten. Das SUV-Modell T10X wird seit Ende 2023 gebaut, aktuell mit einer Kapazität von 100.000 Fahrzeugen pro Jahr, künftig ausbaufähig auf 175.000.[50] Auch internationale Hersteller investieren: Hyundai Assan (Hyundai Motor Türkiye) fertigt am Standort İzmit jährlich bis zu 245.000 Fahrzeuge (2024 waren es rund 242.000). Ab August 2026 soll dort zusätzlich die Produktion batterieelektrischer Modelle (vermutlich der künftigen „Inster"-Reihe) anlaufen; hierzu wird die Verbrenner-Motorenfertigung leicht zurückgefahren.[51] Ford Otosan als Joint Venture von Ford und Koç produziert vor allem Nutzfahrzeuge, während Mercedes-Benz Türk in Istanbul (Hoşdere) und Aksaray (Truckwerke) konventionelle Busse und Lkw herstellt.

Zunehmende Konkurrenz kommt aus China: Der E-Auto-Konzern BYD investiert über 1 Mrd. USD in ein Werk für Plug-in-Hybride und Elektroautos mit 150.000 Jahreskapazität (Produktionsstart Ende 2026).[52] BYD verkauft inzwischen auch erste Modelle in Türkiye. Traditionelle Nutzfahrzeughersteller reagieren auf die Elektrifizierung: MAN Türkiye produziert weiter Diesel-Lastwagen, hat aber seit 2020 erste Elektrobusse vorgestellt. Der türkische Busbauer TEMSA vermeldet ein rasantes Wachstum (2022–24: 70 % Zuwachs, Umsatz 2024 etwa €429 Mio).[53] Auf der Fachmesse Busworld 2025 präsentierte TEMSA die neue Avenue Neo (9 m-Stadtbus, 600 km Reichweite) und legte mit einem Joint-Venture für einen Wasserstoff-Reisebus (mit CaetanoBus) den Grundstein für die erste H2-Reisebus-Produktion 2025.[54] Otokar (Koç-Gruppe) bleibt im Omnibusmarkt wie bereits seit 15 Jahren Marktführer und stellte 2024 mit dem e-KENT einen neuen elektrischen Stadtbus sowie den autonomen e-CENTRO vor. Das Unternehmen investiert stark in F&E für neue Bus- und Mobilitätslösungen.[55] Bozankaya (Ankara) ist spezialisiert auf Elektrobusse und Oberleitungsbusse: Es hat 2014 den ersten türkischen E-Bus in Serie gebracht und beliefert inzwischen 10 Städte. Auf der Busworld Türkiye 2024 zeigte Bozankaya seinen „New Generation"-E-Bus (10–25 m Länge) und Hochleistungs-Ladesysteme.[56]

3.4.1 Fahrzeug- und Komponentenhersteller

Der Fahrzeugmarkt wird weiterhin von inländischen Produzenten wie TOGG, Ford Otosan, TEMSA, Otokar, Isuzu und Bozankaya geprägt, die sich zunehmend auf Elektrifizierung und exportfähige Plattformen konzentrieren. Internationale OEMs – etwa Hyundai Assan, Mercedes-Benz Türk, MAN Türkiye und Renault Group – investieren in lokale Fertigungs- und Entwicklungsstandorte, um den steigenden Anteil elektrifizierter Modelle in Türkiye zu bedienen.
Die Ankündigung von BYD (Manisa, Investitionsvolumen 1 Mrd. US-$, Produktionsstart 2026) verdeutlicht den Eintritt weiterer globaler Akteure in den Markt. Gleichzeitig formiert sich ein dynamischer Zuliefersektor, der Komponenten wie Batteriemodule, Kabelsysteme, Ladeelektronik und Leichtbauteile lokal produziert.
Mit Unterstützung von TÜBİTAK und dem Industrie- und Technologieministerium entstehen neue Cluster für Batterierecycling, Elektronik und Softwareentwicklung.

[48] GTAI (2025), *Markttrends Türkiye.*
[49] ebenda
[50] Daily Sabah (2024), *Türkiye's TOGG to start mass producing its sedan model in 2025.*
[51] Electrive (2025), *Hyundai to manufacture electric vehicles in Türkiye.*
[52] Reuters (2024), *China EV maker BYD to build $1 bln plant in Türkiye.*
[53] Sustainable Bus (2025), *TEMSA unveils Avenue Neo at Busworld 2025.*
[54] TEMSA (2023), *TEMSA and CaetanoBus will launch Türkiye's first hydrogen-powered coach by 2024.*
[55] Otokar (2024), *Otokar showcased its new vehicles and services at Busworld Türkiye 2024.*
[56] Busworld Turkey (2024), *Bozankaya presented new electric bus at Busworld Turkey.*

3.4.2 Ladeinfrastruktur- und Energiedienstleister

Das Ladenetz wächst rasant mit der E-Auto-Flotte. Offizielle Zahlen (Stand Mitte 2024) belegen einen Anstieg von 5.192 auf 20.065 Ladepunkten binnen eines Jahres[57] – darunter 12.755 Wechselstrom- (AC) und 7.310 Gleichstrom-Schnellladepunkte. Im März 2025 wurden schon rund 28.314 Anschlüsse (16.671 AC, 11.643 DC) in 175 Betreiber-Netzwerken gezählt.[58] Große Netzbetreiber sind Zorlu Energy (ZES) mit den meisten Anschlüssen (ca. 3.910) und Enerjisa (Eşarj) mit rund 1.723 Stationen.[59] Hinzu kommen spezialisierte Anbieter wie Sharz.net (YEO Teknoloji) – v.a. in Einkaufszentren und Hotels – sowie Voltrun (Zebra Elektronik) und Trugo (TOGG Energy) mit hohem Anteil ultraschneller DC-Ladepunkte. Nach Angaben von ChargeIQ/Borusan decken ZES und Eşarj vor allem das AC-Basisnetz ab, während Eşarj und Trugo vermehrt DC-Schnellladung anbieten.[60] Per App (z.B. Eşarj-App) lässt sich an vielen Säulen bezahlen; Kooperationsplattformen und Roaming-Vereinbarungen wachsen, um technische Interoperabilität zu gewährleisten.

Regulatorisch wurde 2022 die neue „Charging Service Regulation“ erlassen: Sie schreibt vor, dass Stationsnetzbetreiber lizenziert sein müssen, ein Mindestnetzwerk von 50 Stationen in fünf Provinzen innerhalb von 6 Monaten einzurichten ist, und mindestens 5 % der Ladepunkte (bzw. 50 % an Autobahnen) DC-Schnelllader ≥50 kW sein müssen.[61] Auch Anschlussnormen sind festgelegt: Jede AC-Säule muss Typ-2 haben und jeder DC-Port einen Combo-2/CCS-Stecker. Private Heim- oder Nicht-Gewerbelader sind von der Lizenzpflicht ausgenommen.[62] Laut Weltbank-Bericht sollte die Regierung einen koordinierten Ausbauplan entwickeln, um ein „chaotisches“ Wachstum zu vermeiden.[63] Parallel entstehen “Smart Charging”-Ansätze (Netzmanagement, variabler Stromtarif) – gefördert z.B. durch EU- und Multilateralprogramme –, um die Netzintegration zu optimieren.

3.4.3 Öffentlicher Verkehr und Systemtechnik

Im Bereich des öffentlichen Nahverkehrs entwickeln sich türkische Anbieter zunehmend zu relevanten Systemakteuren. Das Unternehmen Karsan mit Sitz in Istanbul produzierte 2024 insgesamt 540 Elektrobusse – ein Anstieg von 28 % im Vergleich zum Vorjahr. Nach Unternehmensangaben entfiel in den letzten fünf Jahren ein Rotil der türkischen Elektrobus-Exporte auf Karsan, was auf eine starke Exportausrichtung schließen lässt. Das Produktspektrum umfasst vor allem Midibus- und Minibus-Modelle, die in mehreren europäischen Ländern im Einsatz sind. Laut Herstellerangaben erreichten bestimmte Fahrzeugtypen signifikante Marktanteile in ihren Segmenten. Die Busse werden inzwischen in über 25 Ländern betrieben, darunter auch in Nordamerika und Asien.[64]

Durmazlar mit Sitz in Adana ist ein weiterer Akteur im Segment. Das Unternehmen stellt Stadt- und Überlandbusse her, darunter Trolleybusse, und testet einzelne batterieelektrische Varianten. Die Produktpalette richtet sich primär an kommunale Betreiber in der Türkiye, teilweise auch an Exportmärkte.

Bei der Systemtechnik im öffentlichen Schienenverkehr sind sowohl türkische als auch internationale Anbieter aktiv.

Das Unternehmen ASELSAN mit Sitz in Ankara entwickelt signaltechnische Lösungen für den Bahnverkehr. Mit dem System *COBaLT CITYLINE* wurde 2021 erstmals ein vollständig in Türkiye entwickeltes fahrerloses CBTC-Zugsicherungssystem (GoA4) für die Metrostrecke Gebze–Darıca (15,5 km, 11 Stationen) eingeführt. ASELSAN war auch an früheren Metroprojekten in Istanbul beteiligt, unter anderem bei den Linien M1 und U1.

Internationale Anbieter ergänzen das Marktumfeld:
Siemens Mobility liefert seit Jahrzehnten Signaltechnik, Fahrzeuge und Systemintegration für Straßen- und U-Bahn-Projekte in Türkiye.
Alstom verstärkt seine Präsenz durch neue Standorte: 2023 eröffnete das Unternehmen ein Entwicklungszentrum in

[57] Blau Autonom (2024), *Türkiye'de ne kadar araç şarj istasyonu var?*
[58] ChargeIQ (2024), *Electric vehicle charging station companies in Türkiye.*
[59] Blau Autonom (2024), *Türkiye'de ne kadar araç şarj istasyonu var?*
[60] Ebenda
[61] Herdem Attorneys at Law (2022), *Türkiye introduced regulation on EV charging services.*
[62] Ebenda
[63] World Bank (2024), *Deploying Electric Vehicle Charging Infrastructure in Türkiye.*
[64] Karsan (2025), *Karsan maintained strong growth momentum in 2024.*

Istanbul für signaltechnische Anlagen, 2024 folgte eine Fertigungsstätte in Bursa (Übernahme von Duray Ulaşım), in der Komponenten für Bahnsysteme produziert werden (ca. 200 Beschäftigte). Zudem errichtet Alstom gemeinsam mit Resa A.Ş. das erste starre Oberleitungssystem (Rigid OCS) der Türkiye auf der Hochgeschwindigkeitsstrecke Halkalı–Kapıkule.
Weitere internationale Unternehmen wie Hitachi Rail (ehemals Ansaldo STS) sind in Fahrzeuglieferungen und Infrastrukturprojekte eingebunden.

Insgesamt entstehen zunehmend Schnellbahn- und Metrosysteme nach internationalen Standards (z. B. CBTC, ETCS), häufig mit finanzieller Unterstützung multilateraler Entwicklungsbanken wie EBRD, Weltbank oder AIIB.

3.4.4 Einschätzung der Wettbewerbslage

Der türkische Markt für nachhaltige Mobilität ist geprägt von einem dynamischen Zusammenspiel lokaler und internationaler Akteure. Während nationale Hersteller wie TOGG, Karsan, TEMSA, Otokar, Bozankaya und Durmazlar zunehmend als Exporteure und Zulieferer auf dem Weltmarkt Fuß fassen, nutzen globale Unternehmen wie Hyundai, Renault, Mercedes-Benz, BYD, Alstom, Siemens und Hitachi die Türkiye gezielt als Produktions- und Exportstandort. So erschließt beispielsweise der chinesische E-Auto-Konzern BYD mit seiner geplanten Fertigung in Manisa nicht nur den türkischen Markt, sondern auch den Zugang zur EU-Zollunion (siehe Reuters).

Für deutsche Unternehmen ergeben sich daraus vielversprechende Chancen entlang der gesamten Wertschöpfungskette: insbesondere in der Elektrifizierung von Antrieben (Batteriemanagementsysteme, Leistungselektronik, E-Motoren), in der Ladeinfrastruktur (z. B. Schnelllade- und Smart-Charging-Systeme) sowie bei Technologien für den öffentlichen Verkehr wie Signaltechnik, Fahrwerke und SCADA-Systeme. Die Orientierung an europäischen Normen – wie etwa die Einhaltung der IEC-Steckerstandards oder der EU-CO_2-Flottenvorgaben – sowie an ESG-Kriterien erleichtert den Marktzugang zusätzlich.

Internationale Finanzinstitutionen tragen maßgeblich zur Marktentwicklung bei: Die Europäische Bank für Wiederaufbau und Entwicklung (EBRD) unterstützt u. a. mit über 432 Mio. € Infrastrukturprojekte für neue Metrostrecken in Istanbul, Ankara und Izmir sowie mit 150 Mio. € den Bau der Hochgeschwindigkeitsstrecke Ispartakule–Çerkezköy (EBRD-Projektportal). Zudem half sie beim Aufbau der TOGG-Produktion durch ein Finanzierungspaket von 229 Mio. € Eigenkapital und 475 Mio. € Fremdkapital. Auch im öffentlichen Verkehr investiert die EBRD gezielt, etwa mit 72,5 Mio. € für den Kauf von 354 CNG-Bussen und den Aufbau entsprechender Tankstellen in Ankara und Mersin (Quelle).

Darüber hinaus hat die Asian Infrastructure Investment Bank (AIIB) für den Zeitraum 2025–2027 rund 5 Mrd. US-Dollar für klimaresiliente Infrastrukturprojekte in der Türkiye eingeplant, darunter Vorhaben im Bereich nachhaltiger Mobilität (AIIB 2025 Outlook). Die Weltbank wiederum empfiehlt der türkischen Regierung, den Ladeinfrastrukturausbau aktiv zu koordinieren, um einen „wirtschaftlich tragfähigen Markt“ sicherzustellen (World Bank Turkey EV Report).

Diese Investitionen und politischen Impulse führen zu einer zunehmenden Marktkonsolidierung: Während größere Betreiber Skaleneffekte durch Netzintegration und standardisierte Systeme erzielen, spezialisieren sich kleinere Anbieter auf Software, Plattformlösungen oder technische Dienstleistungen. Gleichzeitig entstehen günstige Eintrittsbedingungen für deutsche Anbieter, da Normung, Qualitätssicherung und Systemintegration in der Türkiye zunehmend an europäische Standards angeglichen werden.

Vor allem bei durch multilaterale Geber (z. B. EBRD, AIIB, Weltbank) finanzierten Projekten werden Anbieter mit internationaler Erfahrung, ESG-Konformität und Technologiekompetenz bevorzugt. Der Wettbewerb entwickelt sich somit von einem preisgetriebenen Markt zu einem qualitativ anspruchsvollen Umfeld mit hohem Bedarf an Systemlösungen, Know-how-Transfer und Partnerschaftsmodellen.

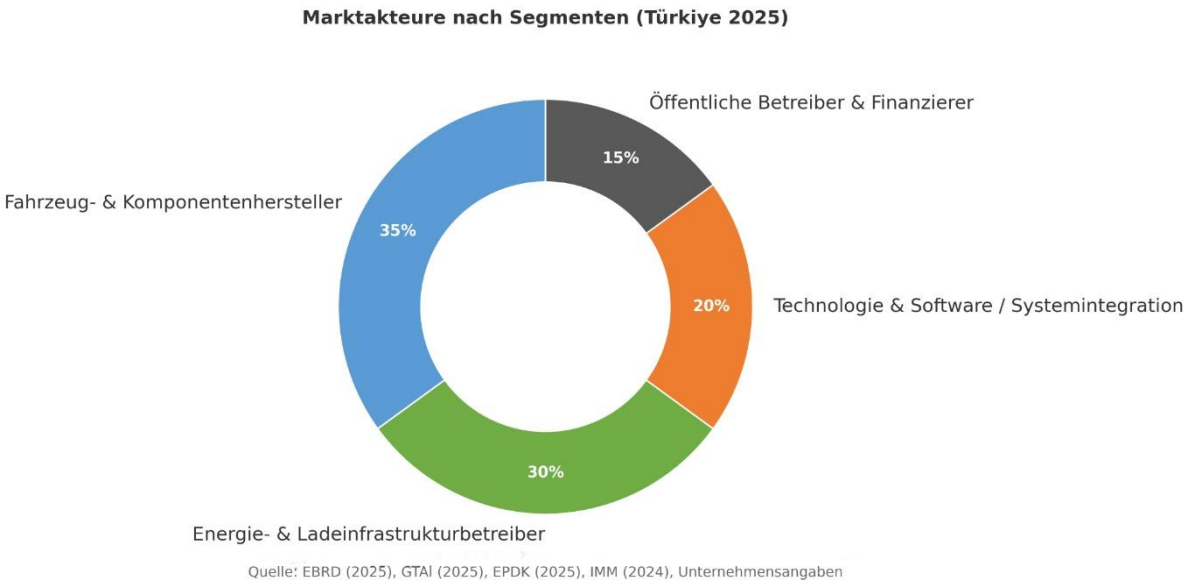


Abbildung 11: Marktakteure nach Segmenten

3.5 Stärken und Schwächen des Marktes für Nachhaltige Mobilität

SWOT-Analyse: Markt für nachhaltige Mobilität in Türkiye (2025)

Stärken
- Hohe industrielle Kompetenz
- Strategische Lage
- Politische Unterstützung
- Wachstumsstarke Nachfrage
- Kooperationsbereitschaft

Schwächen
- Institutionelle Unsicherheiten
- Währungsschwankungen
- Infrastrukturungleichgewicht
- Fachkräftemangel
- Importabhängigkeit

Chancen
- Markthochlauf 2025–2030
- Lokalisierung internationaler OEMs
- Smart-Grid-Investitionen
- Multilaterale Finanzierungen
- Urbaner Mobilitätswandel

Risiken
- Makroökonomische Volatilität
- Politische Zentralisierung
- Technologische Pfadabhängigkeit
- Internationale Konkurrenz
- Versorgungsrisiken

Quelle: GTAI (2025), EBRD (2025), EPDK (2025), IMM (2024)

Abbildung 12: SWOT Analyse

4 Kontaktadressen

Deutsche Vertretungen

Institution	Kurzbeschreibung
Germany Trade & Invest **Adresse**: Friedrichstrasse 60 10117 Berlin **Telefon:** 0049 30 200 099	Germany Trade & Invest (GTAI) ist die Außenwirtschaftsagentur der Bundesrepublik Deutschland. Mit 60 Standorten weltweit und dem Partnernetzwerk unterstützt Germany Trade & Invest deutsche Unternehmen bei ihrem Weg ins Ausland, wirbt für den Standort Deutschland und begleitet ausländische Unternehmen bei der Ansiedlung in Deutschland.
Deutsch-Türkische Industrie- und Handelskammer (AHK Türkiye) **Adresse:** Istanbloom Offices Kore Şehitleri Cad. No: 16/1 34394 Esentepe-Şişli/İstanbul **Telefon:** 0090 549 831 38 07	Die AHK Türkiye ist zentrale Anlaufstelle für deutsche Unternehmen in der Türkiye. Sie unterstützt u. a. bei Geschäftspartnersuche, Marktrecherche und Delegationsreisen.
GIZ – Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit **Adresse:** Friedrich-Ebert-Allee 32 + 36 53113 Bonn **Telefon:** 0049 228 44 60-0	Die GIZ ist in der Türkiye aktiv und berät Ministerien und Kommunen zu nachhaltiger Infrastruktur, Mobilität, Energie und Klima. Sie fördert Kooperationen und Ausbildung im Bereich grüner Technologien.

Verbände, Stiftungen

Institution	Kurzbeschreibung
Dış Ekonomik İlişkiler Kurulu (DEİK) **Adresse:** Mustafa Kemal Mah. 2118 Cad. No: 4 MAİDAN Plaza C Blok İç Kapı No: 127 Çankaya ANKARA **Telefon:** 0090 312 543 30 00	Der türkische Rat für Außenwirtschaftsbeziehungen unterstützt den Außenhandel und die Internationalisierung der türkischen Wirtschaft.
International Investors Association (YASED) **Adresse:** Dikilitaş Emirhan Cad. No. 113 Barbaros Plaza Kat 16 34349 Beşiktaş / İstanbul **Telefon:** 0090 212 272 50 94	YASED ist die führende Interessenvertretung ausländischer Direktinvestoren in der Türkiye und setzt sich für ein investitionsfreundliches Umfeld ein.
Türkische Industriellen- und Geschäftsleute-Vereinigung (TÜSİAD) **E-Mail:** tusiad@tusiad.org **Telefon:** 0090 212 249 19 29	TÜSİAD ist der größte unabhängige Unternehmerverband der Türkiye mit Einfluss auf Wirtschafts- und Industriepolitik.
Avrasya E-Mobilite Derneği **Adresse:** Seba Office Boulevard Ayazağa Mh. Mimar Sinan Sok. No: 21 C Bl. No: 42 Sarıyer/ İstanbul **Telefon:** 0032 2 287 08 28	Die Organisation bringt Akteure aus den Bereichen Automobil-, Energie- und Ladeinfrastruktur zusammen, unterstützt Forschung & Entwicklung, setzt sich für politische Rahmenbedingungen ein und fungiert als Plattform für Austausch und Lobbyarbeit im Gebiet der Elektro-Mobilität.

TEİAŞ **Adresse:** Nasuh Akar Mah. Türkocağı Cad. No: 12 Balgat, Çankaya/ANKARA **Telefon:** 0090 312 203 80 00 - 80 01	TEİAŞ ist Staatlicher Übertragungsnetzbetreiber der Türkiye. Verantwortlich für Netzausbau und -integration, insbesondere für erneuerbare Energien.

Banken

Institution	Kurzbeschreibung
Ziraat Bankası **Adresse:** Finanskent Mahallesi, Finans Caddesi No: 44/A, 34760 Ümraniye / İstanbul, Türkiye **Telefon:** 0090 216 590 20 0	Die Ziraat Bankası ist eine staatliche Geschäftsbank mit Hauptsitz in İstanbul. Sie bietet Finanzdienstleistungen für Privat- und Firmenkunden an und fördert Investitionen in nachhaltige Energie- und Infrastrukturprojekte.
TSKB – Türkiye Sınai Kalkınma Bankası **Adresse:** Meclis-i Mebusan Caddesi, No: 81, Fındıklı, Beyoğlu/İstanbul 34427 **Telefon:** 0090 212 334 50 50	Die führende türkische Entwicklungsbank finanziert Projekte in den Bereichen grüne Energie, Energieeffizienz und nachhaltige Mobilität, u. a. mit KfW-Mitteln.
Kalkınma Yartırım Bankası **Adresse:** Nasuh Akar Mahallesi, Ziyabey Caddesi No:19, 06520 Balgat / Ankara, Türkiye **Telefon:** 0090 216 636 87 00	Die Türkiye Kalkınma ve Yatırım Bankası A.Ş. (TKYB) ist eine staatliche Entwicklungs- und Investitionsbank. Sie finanziert nachhaltige Infrastruktur- und Energieprojekte, darunter Vorhaben im Bereich Ladeinfrastruktur und grüne Mobilität, und unterstützt öffentliche sowie private Investitionen mit langfristigen Krediten.
Halkbank **Adresse:** Finanskent Mah., Finans Cad. No: 42/1, Ümraniye **Telefon:** 0090 216 503 70 70	Die Halkbank ist eine staatliche Geschäftsbank mit Sitz in Ankara. Sie vergibt Kredite an kleine und mittlere Unternehmen und bietet Finanzierungsprogramme in Bereichen wie Energieeffizienz und nachhaltige Investitionen an.

Unternehmen

Institution	Kurzbeschreibung
Aksa Enerji **Adresse** Rüzgarlıbahçe Mahallesi, Özalp Çıkmazı No:10 34805 Kavacık Beykoz – İSTANBUL **Telefon:** 0090 216 681 00 00	Aksa Enerji ist ein türkisches Energieunternehmen mit Sitz in Istanbul. Es betreibt Kraftwerke in der Türkiye und im Ausland und ist vor allem in der Stromerzeugung aus Erdgas, Kohle und erneuerbaren Energien tätig.
AVL Turkey (AVL Araştırma ve Mühendislik A.Ş.)	AVL Turkey (AVL Araştırma ve Mühendislik A.Ş.) ist ein Forschungs- und Entwicklungsunternehmen im Bereich Fahrzeug-

Adresse: Esentepe Mah. Cevizli D-100 Güney Yanyol 34870 Lapis Han No: 25 D.2064 K. 2 Soğanlık-Kartal-İstanbul/İstanbul **Telefon:** 0090 216 353 60 12	und Antriebstechnologien. Es arbeitet an Lösungen für Elektro- und Hybridantriebe, Batterietests und Energiemanagementsysteme und unterstützt damit die technologische Entwicklung der Elektromobilität.
Voltrun Enerji A.Ş **Adresse:** Nişantepe Mah. Saray Cad. No: 244 34794 Çekmeköy/İstanbul **Telefon:** 0090 216 212 55 00	Voltrun Enerji Sistemleri A.Ş. ist ein Unternehmen, das sich auf Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge spezialisiert hat. Es entwickelt, produziert und betreibt Ladestationen und bietet Dienstleistungen für den Aufbau und die Verwaltung von öffentlichen und privaten Ladenetzwerken in der Türkiye an.
Pilotcar Otomotiv San. ve Tic. A.Ş. **Adresse:** Işıktepe OSB Mah. Eflatun Cad. No:8 Nilüfer / Bursa **Telefon:** 0090 224 411 02 86	Die Firma Pilotcar mit Sitz in Bursa produziert ausschließlich elektrische Fahrzeuge — darunter Kleinlastwagen, Golf-Carts und Nutzfahrzeuge mit Lithium-Batterien, die für städtische Logistik und Dienstleistungsanwendungen gedacht sind.
EnerjiSA **Adresse:** Nida Kule, Barbaros Mah, Batı, Begonya Sk. No:1/1, 34746 Ataşehir/İstanbul **Telefon:** 0090 444 4 372	Enerjisa Enerji A.Ş. ist ein Energieunternehmen mit Sitz in Istanbul. Es ist in den Bereichen Stromverteilung, Energievertrieb und Energielösungen tätig. Das Unternehmen konzentriert sich auf erneuerbare Energien, Energieeffizienz und den Ausbau der Elektromobilität über seine Tochtergesellschaft Eşarj.
TOGG Türkiye'nin Otomobil Girişimi Grubu Sanayi ve Ticaret A.Ş. **Adresse:** Mualimköy Mahallesi, Deniz Caddesi, Bilişim Vadisi Teknoloji Geliştirme Bölgesi Sitesi 1.3.A Blok No: 143/9, İç Kapı No: 105, Gebze, Kocaeli, **Telefon**: 0090 850 222 86 44	Togg (Türkiye'nin Otomobili Girişim Grubu A.Ş.) wurde 2018 als Zusammenschluss mehrerer türkischer Industrie- und Technologieunternehmen gegründet. Das Unternehmen entwickelt Elektrofahrzeuge und arbeitet an einem eigenen technologischen Ökosystem, das Bereiche wie Batterieproduktion, Softwareentwicklung und digitale Mobilitätsdienste umfasst.
ACE Consulting and Engineering Inc.-Danışmanlık ve Mühendislik A.Ş. **Adresse:** Beybi Giz Plaza Kat 26 Meydan Sokak No:1 34398 Maslak / İstanbul **Telefon:** +90 212 444 8731	ACE Consulting and Engineering (ACE Danışmanlık) ist ein Beratungsunternehmen für Umwelt-, Sicherheits- und Sozialmanagement. Es erstellt Umwelt- und Sozialgutachten, bewertet ESG-Risiken und bietet Beratung zu Nachhaltigkeit, Energieeffizienz und technischen Umweltlösungen für Industrie- und Infrastrukturprojekte.
TCDD **Adresse:**TCDD Genel Müdürlüğü Hacı Bayram Mahallesi Hipodrom Caddesi No:3 06050 Altındağ/Ankara **Telefon**: 0090 312 520 00 00	Türkische Staatsbahn. Führt Infrastruktur- und Fahrzeugmodernisierungen im Bahnsektor durch. Großes Beschaffungsvolumen in Schienenfahrzeugen und Technik.
AFB Enerji AFB Grup Şirketidir **Adresse:** İvedik OSB 1368. Cad. AFB Plaza No: 113 / C Yenimahalle Ankara / T **Telefon:** 0090 312 395 70 80	Die Firma AFB Enerji Mühendislik Ltd. Şti. ist ein türkisches Ingenieur- und Fertigungsunternehmen, das sich auf die Herstellung von **Niederspannungs-Schaltanlagen und elektrischen Verteilungssystemen** spezialisiert hat. Der Hauptsitz liegt in Ankara-Yenimahalle.

ARDE **Adresse:** Çukurova Teknokent Balcalı mahallesi Güney Kampüs 5.Sokak B Blok No:104 Sarıçam / Adana **Telefon:** 0090 322 338 74 80	ARDE (Arde Bilişim) ist ein Technologieunternehmen in der Türkiye, das sich auf die Entwicklung von Software- und Embedded-Systemlösungen spezialisiert hat. Zu den Produkten und Dienstleistungen gehören u. a. die Entwicklung von Elektrofahrzeug-Batterie-Management-Systemen (BMS), Embedded-Software für sicherheitskritische Systeme, Industrie 4.0-Lösungen sowie IoT-Anwendungen.
ART-IN Systems **Adresse:** Şirinyalı Mah. Sinanoğlu Cad. No:100 D:8 Kamil Düzgün Apt. (07160) Muratpaşa / Antalya / Türkiye **Telefon:** 0090 242 317 14 04	Art-In Systems ist ein IT-Unternehmen, das sich auf Netzwerk- und Sicherheitslösungen spezialisiert: Es entwirft und implementiert mobil-optimierte WLAN- und Internet-Systeme, bietet Firewall- und Log-Lösungen, Cloud-basierte Hotspots, und Gast-WiFi-Plattformen.
ASPİLSAN Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş. **Adresse:** Mimarsinan OSB Mahallesi 1. Cadde No:43 Melikgazi / Kayseri **Telefon:** 0090 352 321 12 15-16	ASPİLSAN Enerji Sanayi ve Ticaret A.Ş. ist ein türkisches Unternehmen, das sich auf die Entwicklung und Produktion von Batterie- und Energiespeichersystemen spezialisiert hat. Es stellt unter anderem wiederaufladbare Zellen, E-Mobility-Batterien, Energiespeicherlösungen sowie Batterie-systeme für den Luft-, Schienen- und Verteidigungsbereich her.
Aspower Enerji Ve Elektronik Sanayi Ticaret A.Ş. **Adresse:** Genel Müdürlük & Fabrika Mehmet Akif Ersoy Mahallesi Egemen Caddesi No:117 Arnavutköy/İstanbul **Telefon:** 0090 212 955 00 00	Aspower Enerji ve Elektronik Sanayi Ticaret A.Ş. ist ein türkisches Unternehmen, das auf Leistungselektronik spezialisiert ist. Es entwickelt und produziert unterbrechungsfreie Stromversorgungen (USV), Frequenz- und Spannungswandler, Energiespeicherlösungen sowie Schnellladesysteme für Elektrofahrzeuge.
Aydem Enerji A.Ş. **Adresse:** Ferko Signature, Büyükdere Caddesi No: 175 Şişli 34394 İstanbul - **Telefon:** 0090 212 812 12 52	Aydem Enerji A.Ş. ist ein Energieunternehmen, das in den Bereichen Stromerzeugung, Verteilung und Vertrieb tätig ist. Das Unternehmen nutzt vor allem erneuerbare Energiequellen wie Wasserkraft, Wind und Geothermie und betreibt Anlagen in verschiedenen Regionen der Türkiye.
AOS Technology **Adresse:** Sultançiftliği Mh. 10 Sk. No. 13/2 Sultangazi, İstanbul **Telefon:** 0090 444 1 019	AOS Technology ist ein türkisches Unternehmen, das im Bereich **Elektromobilität** tätig ist. Es entwickelt und produziert **AC- und DC-Ladestationen** für Elektrofahrzeuge und bietet technische Lösungen zur **Anbindung, Steuerung und Abrechnung** dieser Systeme. Das Unternehmen arbeitet mit Partnern aus Industrie und Energieversorgung an Projekten zur **Errichtung und Verwaltung von Ladeinfrastrukturen**.
BeeFull Enerji Teknolojileri A.Ş **Adresse:** Eti Mah. Celal Bayar Bulvarı YHT Garı No:78/229 Çankaya/Ankara **Telefon:** 0850 811 0018	BeeFull Enerji Teknolojileri A.Ş. entwickelt und vertreibt Ladestationen für Elektrofahrzeuge sowie Lösungen zur Verwaltung von Ladeinfrastruktur und Energie-vernetzten Systemen.
Click & Plug **Adresse:** Acıbadem Mah., Çeçen Sk., Akasya Residence, Üsküdar, İstanbul. **Telefon:** 0090 224 363 30 65	Click & Plug ist ein Unternehmen, das sich auf Softwarelösungen für Ladeinfrastruktur von Elektrofahrzeugen spezialisiert hat. Es bietet eine Plattform zur Steuerung und Überwachung von Ladestationen, einschließlich Nutzerverwaltung, Abrechnungssystemen und Schnittstellenintegration für Betreiber von Ladenetzen.
Biwatt **Adresse:**	Biwatt ist ein türkisches Unternehmen, das sich auf die Vermietung von ausschließlich elektrisch betriebenen Fahrzeugen spezialisiert hat. Das Angebot umfasst Mietwagen (elektrisch) auf Tages-, Wochen- oder Monatsbasis, mit Liefer- und Abholservice an verschiedenen Standorten in der Türkiye.

Charge Teknoloji Sanayi ve Ticaret A.Ş. **Adresse:** Gülsuyu Mah. Sarı Çiçek Çıkmazı No:7, PK 34848 Maltepe / İstanbul, **Telefon:** 0090 216 441 0580	Das Unternehmen entwickelt und fertigt Lade- und Management-lösungen für Elektrofahrzeuge (AC- und DC-Ladestationen) inklusive Plattform- bzw. Steuerungstechnologien.
Cosmosparts **Adresse:** Kavaklı Merkez Mah, Kosova Cd. Akın İş Merkezi No:13/4, 34520 Beylikdüzü/İstanbul **Telefon:** 0090 212 626 00 76	Das Unternehmen vertreibt Ersatzteile und Komponenten für Automobile und Nutzfahrzeuge, inklusive Produkte für Elektro-Fahrzeuge wie portable Ladegeräte, Ladekabel und Zubehör.
CW ENERJİ MÜH. TİC. VE SAN. A.Ş. **Adresse:** Antalya Organize Sanayi Bölgesi 1. Kısım Atatürk Bulvarı No:20 Döşemealtı – Antalya – Türkiye **Telefon:** 0090 242 229 00 54	CW Enerji Müh. Tic. Ve San. A.Ş. wurde 2010 gegründet und ist in der Photovoltaik-Branche tätig. Sie fertigt Solarmodule, plant und realisiert Solarstrom-Anlagen (On-Grid und Off-Grid) und bietet unter anderem auch Ladelösungen für Elektrofahrzeuge an.
EvBee **Adresse:** Yeşiltepe, İsmet İnönü-2 Bulvarı, Anadolu Üniversitesi Teknopark No: 2/57 Z-03 Tepebaşı/Eskişehir, **Telefon:** 0090 850 933 33 82	EVbee entwickelt mobile Schnelllade-Lösungen für Elektrofahrzeuge. Das Unternehmen wurde 2022 gegründet und konzentriert sich darauf, das Laden unabhängig von fester Infrastruktur zu ermöglichen. Die mobilen Stationen verfügen über integrierte Batteriespeicher und können Fahrzeuge flexibel an unterschiedlichen Orten mit Energie versorgen.
GIOEV **Adresse:** Merkez, Kelle İbrahim Cd. No:28, 34820 Beykoz/İstanbul **Telefon:**0090 850 203 82 58	GIO EV plant und betreibt Schnellladestationen für Elektrofahrzeuge und nutzt Solarenergie zur Stromversorgung. Das Unternehmen errichtet Solaranlagen, um Ladepunkte mit eigenem Strom zu betreiben und Ladezeiten zu verkürzen.
Hızzlan Charge N'Drive **Adresse:** Örnek Mah. Ercüment Batanay Sk. No:14/B Dumankaya İkon Sit.A2 Blok D:98 Ataşehir/İstanbul **Telefon:** 0090 850 470 44 99	Hizzlan entwickelt und betreibt Schnell- und Wechselstrom-Ladestationen für Elektrofahrzeuge und bietet zugleich eine digitale Plattform zur Verwaltung und Fernsteuerung dieser Infrastruktur.
MTE Enerji Sistemleri **Adresse:** İvedik OSB Mah. 1371 Sok. No:2 06378 Yenimahalle/ Ankara **Telefon:** 0090 312 309 20 86	MTE Energy Systems Services A.Ş. bietet spezialisierte Lösungen für Energie- und Netztechnik mit Fokus auf Überwachungs-, Prüf- und Testsysteme zur Steigerung von Sicherheit und Effizienz in Energieanlagen.
Milcom Yazılım Teknoloji A.Ş. **Adresse:** Teknopol İstanbul - Ahmet Yesevi Mahallesi, Kerem Sokak, No:9/1, İç Kapı No: 19, Esenyalı 34903 Pendik/İstanbul **Telefon:** 0090 850 244 07 24	Milcom Yazılım Teknoloji A.Ş. bietet Automations- und Softwarelösungen für Tankstellen, Energiespeicher und Ladeinfrastruktur. Der Schwerpunkt liegt auf Steuer-, Überwachungs- und Managementsystemen zur effizienten und sicheren Energieversorgung.
Next Geo **Adresse:** Maslak Mah. Meydan Sk. No:5, Spring Giz Plaza, Beşinci Kat, No:30 Sarıyer/ İstanbul **Telefon:** 0090 212 276 22 33	Next Geo ist ein Unternehmen im Bereich Location Intelligence und geografischer Datenanalyse. Es nutzt KI, Big Data und GIS-Technologien, um räumliche und demografische Daten auszuwerten. Das Ziel ist, Entscheidungsprozesse in Bereichen wie Standortwahl, Marktanalyse und Netzwerkplanung durch analytische Grundlagen zu unterstützen.

Institute

Institution	Kurzbeschreibung
TÜBİTAK MAM (Marmara Araştırma Merkezi) **Adresse:** Tunus Caddesi No:80 06100 Kavaklıdere /Ankara **Telefon:** 0090 312 468 53 00	TÜBİTAK Marmara Araştırma Merkezi (MAM) (MAM) führt im Bereich Elektromobilität Forschung durch — beispielsweise entwickelt es fahrzeug-integrierte Photovoltaiksysteme im Projekt „Sun-Trans – Solar Urban e-Mobility Transition“. TÜBİTAK MAM+2TEHAD+2 Darüber hinaus arbeitet eine seiner Forschungsgruppen (Güç Elektroniği Araştırma Grubu) an Leistungselektronik-Systemen wie Wechselrichter, Gleichrichter und Energiespeicher, die auch für elektrische Fahrzeuge und deren Infrastruktur relevant sind.
İTÜ – İstanbul Teknik Üniversitesi **Adresse:** İTÜ Ayazağa Yerleşkesi Rektörlük Binası, 34467 Maslak-İstanbul **Telefon:** 0090 444 14 88	ist eine der führenden technischen Universitäten und stark in Forschung und Entwicklung im Bereich E-Mobilität engagiert. Sie betreibt spezialisierte Labore zu Elektroantrieben, Ladeinfrastruktur und Energiespeicherung und arbeitet eng mit Industriepartnern an Projekten für nachhaltige und intelligente Mobilität.
Sabancı Üniversitesi – SUNUM Nanoteknoloji Araştırma Merkezi **Adresse:** Orta Mah. Üniversite Cad. No: 27/1, 34956 Tuzla, İstanbul, **Telefon:** 0090 216 568 71 00	Das Sabancı Üniversitesi Nanoteknoloji Araştırma ve Uygulama Merkezi (SUNUM) ist ein Forschungszentrum der Sabancı Universität. Es befasst sich mit Nanotechnologie und Materialforschung, unter anderem in Bereichen wie Energiespeicherung und Batteriematerialien, die auch für Elektromobilität von Bedeutung sind.
AYGM **Adresse:** Hakkı Turayliç Cad. No:5 06338 Emek/Çankaya/Ankara **Telefon:** 0090 312 203 10 00	Generaldirektion für Infrastrukturinvestitionen. Zuständig für den Bau von U-Bahnen, Tram und Flughäfen im Auftrag des Verkehrsministeriums.
Invest in Türkiye (Investment Office) **Adresse:** Cumhurbaşkanlığı Çankaya Köşkü Yerleşkesi Ziaur Rahman Caddesi No: 1 Çankaya/Ankara 06700 **Telefon:** 0090 312 413 89 00	Das dem türkischen Präsidialamt unterstehende Büro für Wirtschafts- und Investitionsförderung ist die offizielle Organisation zur Förderung von Investitionen in der Türkiye. Es dient als erste Anlaufstelle für internationale Investoren.

Ministerien

Institution	Kurzbeschreibung
Enerji ve Tabii Kaynaklar Bakanlığı **Adresse:** Nasuh Akar Mahallesi Türkocağı Caddesi No:2 06520 Çankaya/Ankara **Telefon:** 0090 312 546 46 46	Das Enerji ve Tabii Kaynaklar Bakanlığı ist in der Türkiye für Energiepolitik und -versorgung zuständig. Dazu gehören auch Themen wie Stromnetze, erneuerbare Energien und Batterietechnologien, die für den Betrieb von Elektrofahrzeugen relevant sind.
Sanayi ve Teknoloji Bakanlığı **Adresse:** Mustafa Kemal Mahallesi, Dumlupınar Bulvarı (Eskişehir Yolu 7. km), İsmail Karakaya Cad. (Eski 2151. Cadde) No:154/A, 06530 Çankaya/Ankara **Telefon:** 0090 444 6 100	Das Sanayi ve Teknoloji Bakanlığı ist für Industrie- und Technologiepolitik zuständig. Es fördert Forschung, Innovation und industrielle Entwicklung, unter anderem auch Projekte im Bereich Elektromobilität wie den Hersteller TOGG
T.C. Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı **Adresse:** Mustafa Kemal Mahallesi 2082. Cadde No:52 Çankaya / Ankara **Telefon:** 0090 312 410 10 00	Das T.C. Çevre, Şehircilik ve İklim Değişikliği Bakanlığı ist das türkische Ministerium für Umwelt, Urbanisierung und Klimawandel. Es befasst sich mit Umwelt- und Klimapolitik, Stadt- und Raumplanung sowie Bau- und Wohnungswesen.

Quellenverzeichnis

AIIB: *AIIB and the İzmir Metropolitan Municipality sign loan agreement to improve transport connectivity and urban mobility* (2020), [online] https://www.aiib.org/en/news-events/news/2020/AIIB-and-the-Izmir-Metropolitan-Municipality-Sign-Loan-Agreement-to-Improve-Transport-Connectivity-and-Urban-Mobility.htm (abgerufen am 10.10.2025).

AIIB: *Turkey: İzmir Metro Expansion Phase 4 – Fahrettin Altay–Narlıdere Line Project* (2020), [online] https://www.aiib.org/en/projects/details/2020/approved/Turkey-Izmir-Metro-Expansion-Phase-4-Fahrettin-Altay-Narlidere-Line-Project.htm (abgerufen am 10.10.2025).

Anadolu Ajansı: *Aksa Şarj'ın tüm istasyonlarına YEK-G belgesi verildi* (2025), [online] https://www.aa.com.tr/tr/isdunyasi/enerji/aksa-sarjin-tum-istasyonlarina-yek-g-belgesi-verildi/686752 (abgerufen am 10.10.2025).

Anadolu Ajansı: *Bakan Bayraktar: 2025'te elektrik dağıtımında cesur ve ezber bozacak kararlar alınacak* (2025), [online] https://www.aa.com.tr/tr/enerjiterminali/elektrik/bakan-bayraktar-2025te-elektrik-dagitimda-cesur-ve-ezber-bozacak-kararlarin-alinacagini-bildirdi (abgerufen am 07.10.2025).

Anadolu Ajansı: *Enerjisa Üretim, Türkiye'nin ilk bakanlık kabulü yapılan batarya depolama tesisini devreye aldı* (2024), [online] https://www.aa.com.tr/tr/enerjiterminali/sirket-haberleri/enerjisa-uretim-turkiyenin-ilk-bakanlik-kabulu-yapilan-batarya-depolama-tesisini-devreye-ald (abgerufen am 10.10.2025).

Blau Autonom: *Türkiye'de ne kadar araç şarj istasyonu var?* (2024), [online] https://blauautonom.com/2024/08/turkiyede-ne-kadar-arac-sarj-istasyonu-var (abgerufen am 10.10.2025).

Busworld Turkey: *Bozankaya presented new electric bus at Busworld Turkey* (2024), [online] https://www.busworldturkey.org/en/news/bozankaya-presented-new-electric-bus-busworld-turkey (abgerufen am 10.10.2025).

ChargeIQ: *Electric vehicle charging station companies in Türkiye* (2024), [online] https://www.chargeiq.com.tr/en/electric-vehicle-charging-station-companies-in-turkey (abgerufen am 10.10.2025).

ChargeIQ: *Kurumsal web sitesi* (o. D.), [online] https://chargeiq.com.tr (abgerufen am 10.10.2025).

Climate Insider: *Deep dive: Türkiye's ambitious renewable energy grid modernisation* (2024), [online] https://climateinsider.com/2024/11/04/deep-dive-turkeys-ambitious-renewable-energy-grid-modernisation (abgerufen am 10.10.2025).

Daily Sabah: *Hyundai set to become first foreign EV maker in Türkiye* (2025), [online] https://www.dailysabah.com/business/automotive/hyundai-set-to-become-first-foreign-ev-maker-in-turkiye (abgerufen am 10.10.2025).

Daily Sabah: *Türkiye's TOGG to start mass producing its sedan model in 2025* (2024), [online] https://www.dailysabah.com/business/automotive/turkiyes-togg-to-start-mass-producing-its-sedan-model-in-2025 (abgerufen am 10.10.2025).

DataReportal: *Digital 2024: Turkey* (2024), [online] https://datareportal.com/reports/digital-2024-turkey#:~:text=,5%C2%A0percent (abgerufen am 07.10.2025).

EBRD: *EBRD supports metro project in Türkiye's capital* (2023), [online] https://www.ebrd.com/home/news-and-events/news/2023/ebrd-supports-metro-project-in-trkiyes-capital.html (abgerufen am 07.10.2025).

EBRD: *Financial package for Istanbul metro extension* (2019), [online] https://www.ebrd.com/home/news-and-events/news/2019/financial-package-for-istanbul-metro-extension.html (abgerufen am 10.10.2025).

EBRD: *Project Summary Document – Green Economy Financing Facility Türkiye (GEFF Türkiye)* (o. D.), [online] https://www.ebrd.com/home/work-with-us/projects/psd/49825.html (abgerufen am 10.10.2025).

EGO Genel Müdürlüğü: *Ankara'da 23 EGO otobüsünün elektrikli otobüse dönüştürülmesi için hazırlıklar başladı* (2025), [online] https://www.ego.gov.tr/tr/haber/5684/ankarada-23-ego-otobusunun-elektrikli-otobuse-donusturulmesi-

icin-hazirliklar-basladi (abgerufen am 10.10.2025).

Electrive: *Falling battery prices drive more electric cars* (2025), [online] https://www.electrive.com/2025/08/20/falling-battery-prices-more-electric-cars (abgerufen am 10.10.2025).

Electrive: *Hyundai to manufacture electric vehicles in Türkiye* (2025), [online] https://www.electrive.com/2025/05/27/hyundai-to-manufacture-electric-vehicles-in-turkey (abgerufen am 10.10.2025).

Electrive: *Turkey plans to invest billions in EV and battery production* (2024), [online] https://www.electrive.com/2024/07/29/turkey-plans-to-invest-billions-in-ev-and-battery-production (abgerufen am 10.10.2025).

Enerji Ajansı: *Türkiye'de şarj istasyonu sayısı* (o. D.), [online] https://enerjiajansi.com.tr/turkiyede-sarj-istasyonu-sayisi/ (abgerufen am 07.10.2025).

Euronews: *Türkiye ekonomisi ikinci çeyrekte %4,8 büyüdü* (2025), [online] https://tr.euronews.com/business/2025/09/01/ikinci-ceyrek-verisi-turkiye-ekonomisi-yuzde-48le-beklentilerin-uzerinde-buyudu (abgerufen am 07.10.2025).

Farasis Energy: *Farasis Energy and TOGG joint venture Siro laid the foundation stone of the cell factory* (2022), [online] https://www.farasis-energy.com/en/farasis-energy-and-togg-joint-venture-siro-laid-the-foundation-stone-of-the-cell-factory (abgerufen am 10.10.2025).

Farasis Energy: *Start of production* (2023), [online] https://www.farasis-energy.com/en/start-of-production/ (abgerufen am 10.10.2025).

GTAI: *Kfz-Industrie Türkiye* (o. D.), [online] https://www.gtai.de/de/trade/tuerkei-wirtschaft/kfz-industrie (abgerufen am 07.10.2025).

GTAI: *Markttrends Türkiye* (2025), [online] https://www.gtai.de/de/trade/tuerkei/branchen/markttrends--600894 (abgerufen am 10.10.2025).

Herdem Attorneys at Law: *Türkiye introduced regulation on EV charging services* (2022), [online] https://herdem.stingreys.com/turkey-introduced-regulation-on-ev-charging-services (abgerufen am 10.10.2025).

Hürriyet Daily News: *EV charging sockets in Türkiye exceed 33,000 in August* (2025), [online] https://www.hurriyetdailynews.com/ev-charging-sockets-in-turkiye-exceed-33-000-in-august-213832 (abgerufen am 10.10.2025).

İBB (İstanbul Büyükşehir Belediyesi): *Allocation & Impact Report 2024* (2025), [online] https://finansman.ibb.istanbul/wp-content/uploads/2025/01/IMM-ALLOCATIONIMPACT-REPORT-2024.pdf (abgerufen am 07.10.2025).

İBB SKUP: *Sustainable Urban Mobility Plan – İstanbul* (o. D.), [online] https://en.skup.istanbul/ (abgerufen am 10.10.2025).

ICAP: *Türkiye adopts landmark Climate Law paving the way for a national ETS* (o. D.), [online] https://icapcarbonaction.com/en/news/turkiye-adopts-landmark-climate-law-paving-way-national-ets (abgerufen am 10.10.2025).

IEA (International Energy Agency): *Global EV Outlook 2024* (2024), [online] https://www.iea.org/reports/global-ev-outlook-2024 (abgerufen am 10.10.2025).

Invest in Türkiye: *President Erdoğan unveils High Technology Investment Program* (2025), [online] https://www.invest.gov.tr/en/news/news-from-turkey/pages/president-erdogan-unveils-high-technology-investment-program (abgerufen am 10.10.2025).

Karsan: *Karsan maintained strong growth momentum in 2024* (2025), [online] https://www.karsan.com/en-us/press/current-news/karsan-maintained-strong-growth-momentum-in-2024 (abgerufen am 10.10.2025).

Midas: *Elektrikli araç şarj istasyonuna yatırım yapan şirketler* (2024), [online] https://www.getmidas.com/midasin-kulaklari/elektrikli-arac-sarj-istasyonuna-yatirim-yapan-sirketler-p-24172 (abgerufen am 10.10.2025).

Norton Rose Fulbright: *Doing Business in Türkiye – Energy* (2024), [online] https://www.nortonrosefulbright.com/en/knowledge/publications/ad4409f2/doing-business-in-turkey-energy (abgerufen am 10.10.2025).

ODMD: *Basın Bülteni Eylül 2025 – Otomotiv Pazarı* (2025), [online] https://www.odmd.org.tr/folders/2837/categorial1docs/5944/ODMD%20Bas%C4%B1n%20Bulteni%202%20Eyl%C3%BCl%202025%20.pdf (abgerufen am 10.10.2025).

Otokar: *Otokar showcased its new vehicles and services at Busworld Türkiye 2024* (2024), [online] https://www.otokar.com.tr/news/daily-news/otokar-showcased-its-new-vehicles-and-services-at-busworld-turkiye-2024 (abgerufen am 10.10.2025).

Oxford Analytica: *Türkiye's electric vehicle sector will grow slowly* (2024), [online] https://www.oxan.com/insights/turkeys-electric-vehicle-sector-will-grow-slowly (abgerufen am 10.10.2025).

Reuters: *China EV maker BYD to build $1 bln plant in Türkiye* (2024), [online] https://www.reuters.com/business/autos-transportation/china-ev-maker-byd-build-1-bln-plant-turkey-2024-07-08 (abgerufen am 10.10.2025).

SHURA: *Net Zero 2053 – A Roadmap for Türkiye's Energy Transformation* (2023), [online] https://shura.org.tr/wp-content/uploads/2024/12/SHURA-2023-02-Net-Zero-2053-EN-1.pdf (abgerufen am 10.10.2025).

SHURA: *Transport Sector Transformation: Integrating Electric Vehicles into Türkiye's Distribution Grids* (2020), [online] https://www.shura.org.tr/wp-content/uploads/2020/10/Transport-sector-transformation-Integrating-electric-vehicles-into-Turkeys-distribution-grids.pdf (abgerufen am 10.10.2025).

Sustainable Bus: *Otokar at BUS2BUS with the 12-meter e-KENT C* (2024), [online] https://www.sustainable-bus.com/electric-bus/otokar-at-bus2bus-with-the-12-meter-e-kent-c/ (abgerufen am 10.10.2025).

Sustainable Bus: *TEMSA unveils Avenue Neo at Busworld 2025* (2025), [online] https://www.sustainable-bus.com/news/temsa-unveils-avenue-neo-busworld-2025 (abgerufen am 10.10.2025).

T.C. Enerji ve Tabii Kaynaklar Bakanlığı: *Dönmez: Dördüncü uygulama dönemi için 70 milyar liralık bütçe ayırdık* (o. D.), [online] https://enerji.gov.tr/haber-detay?id=786 (abgerufen am 07.10.2025).

TEMSA: *TEMSA and CaetanoBus will launch Türkiye's first hydrogen-powered coach by 2024* (2023), [online] https://www.temsa.com/eu/en/temsa-and-caetanobus-will-launch-turkey-s-first-hydrogen-powered-coach-by-2024--h-C9zQYJnUt (abgerufen am 10.10.2025).

Turkish Law Blog: *Türkiye's first Climate Law published* (2025), [online] https://turkishlawblog.com/insights/detail/turkiyes-first-climate-law-published (abgerufen am 10.10.2025).

TÜİK: *Adrese Dayalı Nüfus Kayıt Sistemi Sonuçları 2024* (o. D.), [online] https://data.tuik.gov.tr/Bulten/Index?p=Adrese-Dayali-Nufus-Kayit-Sistemi-Sonuclari-2024-53783 (abgerufen am 07.10.2025).

U.S. Department of Commerce: *Türkiye – Transportation Technology and Equipment* (2024), [online] https://www.trade.gov/country-commercial-guides/turkey-transportation-technology-and-equipment (abgerufen am 10.10.2025).

World Bank: *Deploying Electric Vehicle Charging Infrastructure in Türkiye* (2024), [online] https://www.worldbank.org/en/country/turkey/publication/deploying-electric-vehicle-charging-infrastructure-in-turkiye (abgerufen am 10.10.2025).

www.gtai.de/mep